

51. GESCHÄFTSBERICHT 2013/2014

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Inhalt

EMS-Gruppe

| | |
|---|---|
| Jahresbetrachtung | 2 |
| Aktie im Brennpunkt | 4 |
| Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2013 | 5 |
| Jahresüberblick 2009–2013 | 7 |
| Corporate Governance | 8 |

Berichterstattung über Erfolg und Bilanz

| | | |
|--|---|----|
| EMS-Gruppe Konsolidierte Daten für das Kalenderjahr 2013 | Konsolidierte Erfolgsrechnung | 18 |
| | Konsolidierte Bilanz | 19 |
| | Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals | 20 |
| | Konsolidierte Geldflussrechnung | 21 |
| | Anhang der konsolidierten Jahresrechnung | 22 |
| | Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung | 60 |

| | | |
|--|---|----|
| EMS-CHEMIE HOLDING AG für das Geschäftsjahr 1. Mai 2013–30. April 2014 | Erfolgsrechnung | 62 |
| | Bilanz | 63 |
| | Anhang der Jahresrechnung | 64 |
| | Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes | 67 |
| | Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 68 |

| | |
|---|----|
| Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz | 69 |
| Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland | 70 |



Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Das vergangene Jahr war für EMS wiederum ein erfolgreiches Jahr. Der erzielte Umsatz mit CHF 1 885 Mio. und das Betriebsergebnis (EBIT) mit CHF 369 Mio. erreichten neue Höchstwerte. Wir erwarteten eine flauere Weltkonjunktur und setzten deshalb ganz auf Wachstum aus eigener Kraft. Wachstum in neuen Märkten, mit neuen Anwendungen und neuen Produkten stand für uns im Vordergrund. Die diesbezüglich hoch gesteckten Ziele konnten wir erreichen.

Die Weltwirtschaft verzeichnete ein leichtes Wachstum. Die einzelnen Absatzmärkte entwickelten sich jedoch sehr unterschiedlich: Während die asiatischen Märkte, vor allem China, und Amerika stark wuchsen, entwickelte sich Europa unter dem Eindruck der Schulden- und Finanzkrise weiterhin rückläufig.

Bereits heute repräsentiert der Bedarf aus Asien in vielen Belangen rund die Hälfte der weltweiten Nachfrage. Aufgrund der grossen Bevölkerung und des wachsenden Wohlstandes in dieser Region wird dieser Anteil wohl noch weiter steigen. Die Bedeutung von Europa andererseits nimmt weltweit laufend ab.

Gerade in den asiatischen Wachstumsregionen sind rasche und innovative technische Entwicklungen gefragt. Zusätzlich verlagern global tätige Kunden ihren Geschäfts- und Produktionsfokus zunehmend dorthin. EMS folgt dieser Entwicklung. Wir wollen weltweit rasch kompetente Kundenlösungen erarbeiten. Eine enge internationale Zusammenarbeit ist gefordert. Um unsere spezifischen Kenntnisse über die Märkte unserer Kunden noch besser zu nutzen, haben wir unsere Verkaufs- und Entwicklungsabteilungen neu weltweit nach Kundenbranchen organisiert. Verkauf und Entwicklung bauten wir personell bedeutend aus und investierten in neue Standorte und Produktionskapazitäten. Findige Lösungen sollen überall auf der Welt entwickelt und realisiert werden!

Die betriebliche Disziplin und unser hoher Fokus auf Liefertreue und Kosteneffizienz zahlen sich bei unseren Kunden aus. Dass sie unser Bestreben und die Investitionen in die internationale Zusammenarbeit schätzen, zeigten sie uns 2013 nicht nur mit gemeinsamen Entwicklungen und ihren Aufträgen. Sie haben uns auch verschiedene prestigeträchtige Auszeichnungen verliehen. So entschied sich General Motors, einer der grös-

ten Autohersteller der Welt, EMS bereits zum vierten Mal in Folge als «Weltweiten Lieferanten des Jahres» auszuzeichnen – als einzigen Kunststoffhersteller überhaupt! Neu kürte auch die VW-Gruppe EMS als einen ihrer weltweiten «Top-150-Lieferanten».

Aber auch in der Nachwuchsausbildung setzt EMS auf findige weltweite Ideen. So erhielten 2013 wiederum zehn Lernende aus der Schweiz die Möglichkeit, an einem anderen EMS-Standort auf der Welt mitzuarbeiten. In vier Ländern auf drei Kontinenten trugen sie aktiv zum Erfolg vor Ort bei und lernten Neues – nicht nur beruflich, sondern auch persönlich.

Für das Jahr 2014 gehen wir von einem insgesamt freundlichen Konjunkturverlauf in den Weltmärkten aus. Die transparente, vorderhand weiterhin expansive US-Notenbankpolitik wirkt sich stabilisierend auf die Märkte aus. Die Nachfrage in Europa dürfte den Tiefpunkt überschritten haben und sich leicht erholen. Besondere Herausforderungen sind aus instabilen Wechselkursverhältnissen zu erwarten.

EMS wird die Chancen auch 2014 aufspüren und erfinderisch nutzen und den stetig wachsenden Bedürfnissen der weltweiten Kunden mit grossem Engagement nachkommen. Der Erfolg von EMS, liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, basiert auf dem Einsatz, der Flexibilität, dem Wissen und Können unserer Mitarbeiter und unseres Kaders – zum Wohle unserer Kunden und unserer Aktionäre. Dafür gebührt ihnen allen ein besonderer Dank.

Auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Ihre Treue schätzen wir sehr und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft zu schreiten.



Dr. Ulf Berg
Präsident des
Verwaltungsrates

Magdalena Martullo-Blocher
Vizepräsidentin
und Delegierte des
Verwaltungsrates



Zum Gedenken an Urs Fankhauser, † 27. Februar 2014

Mit grossem Bedauern haben wir Abschied genommen von unserem geschätzten Verwaltungsratsmitglied Urs Fankhauser. Er ist am

27. Februar 2014, erst 54-jährig, nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Urs Fankhauser gehörte seit August 2013 dem Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG

an. Er brachte dort seine vielfältige nationale und internationale Erfahrung ein, die er im Laufe seiner langen Karriere vor allem für den Sulzer-Konzern in der Schweiz, England, Singapur, China und den USA gesammelt hatte. Mit ihm verlieren wir eine engagierte und weltoffene Persönlichkeit mit wertvoller Erfahrung, hoher Fachkompetenz und grosser Menschenkenntnis. Seine besonnene, ehrliche und menschliche Art werden wir schmerzlich vermissen. Wir sind dankbar für die leider viel zu kurze Zeit, in der wir mit Urs Fankhauser zusammenarbeiten konnten und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Aktie im Brennpunkt

| | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 |
|---|---------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl Namenaktien | 23 389 028 | 23 389 028 | 23 389 028 | 23 389 028 | 23 389 028 |
| Dividendenberechtigte Titel | 23 352 828 | 23 389 028 | 23 389 028 | 23 386 528 | 22 373 911 |
| Eigene Aktien | 36 200 | 0 | 0 | 2 500 | 1 015 117 |
| Angaben je Aktie (in CHF): | | | | | |
| Dividende je Aktie | 11.00 ¹⁾ | 10.00 | 7.00 | 12.50 | 10.00 |
| Davon ordentliche Dividende | 8.50 | 7.50 | 7.00 | 6.50 | 5.00 |
| Davon ausserordentliche Dividende | 2.50 | 2.50 | – | – | 5.00 |
| Davon Jubiläumsdividende | – | – | – | 6.00 | – |
| Gewinn je Aktie | 13.58 | 11.45 | 10.14 | 9.71 | 9.66 |
| Cash Flow je Aktie ²⁾ | 16.21 | 14.02 | 12.64 | 12.50 | 12.47 |
| Eigenkapital je Aktie ³⁾ | 50.68 | 48.03 | 44.53 | 47.16 | 44.91 |
| Börsenkurse ⁴⁾ | | | | | |
| Höchst | 331.50 | 233.10 | 175.91 | 166.00 | 125.00 |
| Tiefst | 218.00 | 162.90 | 137.07 | 117.25 | 80.00 |
| Am 31. Dezember | 317.00 | 215.40 | 159.10 | 165.80 | 123.80 |
| Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember | 7 414.3 | 5 038.0 | 3 721.2 | 3 877.9 | 2 895.6 |

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

| | | | |
|------------|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| EMS-CHEMIE | Valorennummer 1.644.035 | ISIN CH0016440353 | Investdata/Reuters EMSN |
|------------|----------------------------|----------------------|----------------------------|

¹⁾ Vorschlag des Verwaltungsrates.

²⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

³⁾ Ohne Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

⁴⁾ Quelle: Bloomberg.

Geschäftsverlauf

Wie erwartet entwickelte sich die Weltkonjunktur flau und die einzelnen Absatzmärkte zeigten ein sehr unterschiedliches Bild. Während der Wirtschaftsabschwung Europas bis Mitte 2013 anhielt, entwickelten sich die asiatischen und die amerikanischen Märkte im gesamten Jahresverlauf mehrheitlich positiv.

EMS gelang es, weltweit erfolgreich Neugeschäfte zu realisieren. Zudem wurde in allen geografischen Märkten die Marktposition weiter ausgebaut. In Asien, namentlich in China, fiel das Wachstum besonders stark aus. Das Anfang Februar 2013 angekündigte Wachstumsprogramm, welches weltweit eine Verkaufs- und Entwicklungsoffensive mit bedeutender personeller Verstärkung in Verkauf und Anwendungsentwicklung vorsah, lief erfolgreich an.

Der Nettoumsatz in Schweizer Franken erhöhte sich um 7.4% auf CHF 1 885 Mio. (1 755). Das Umsatzwachstum in lokalen Währungen belief sich auf 8.7%. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 369 Mio. (320) und erhöhte sich um 15.4% im Vergleich zum Vorjahr. Der EBITDA erhöhte sich auf CHF 424 Mio. (374). Die EBIT-Marge konnte auf 19.6% (18.2%), die EBITDA-Marge auf 22.5% (21.3%) ausgebaut werden.

Für das Jahr 2014 geht EMS von einer freundlichen Weltkonjunktur aus. Die transparente, vorderhand noch expansive US-Notenbankpolitik wirkt sich stabilisierend auf die Märkte aus. Die wirtschaftliche Erholung Europas sorgt zudem für Zuversicht auch ausserhalb dieser Region. China wird trotz etwas tieferen prozentualen Wachstums die Weltwirtschaft weiter positiv beeinflussen. Die Konsum- und Investitionsbereitschaft dürfte weltweit positiv sein. Besondere Herausforderungen sind aus instabilen Wechselkursverhältnissen zu erwarten.

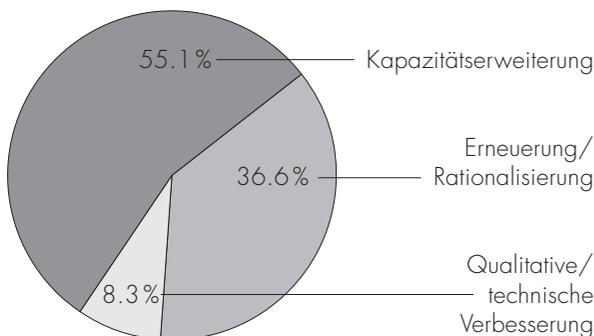
EMS setzt die konsequente Erschliessung vorhandener Marktpotentiale fort. Die erfolgreiche Strategie des Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere bleibt unverändert. Ein besonderer Schwerpunkt im Marktaufbau wird unverändert auf China gelegt, wo neu drei Innovationszentren gebildet werden.

Für 2014 erwartet EMS einen leicht höheren Umsatz als im Vorjahr bei einem leicht überproportional steigenden Betriebsergebnis (EBIT).

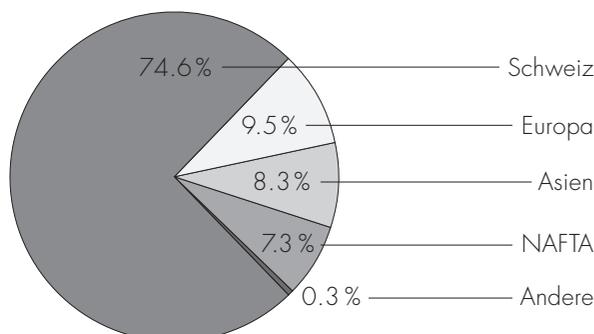
Investitionen

Im Jahr 2013 betragen die Investitionen CHF 57 Mio. (44). Mehrheitlich handelte es sich dabei um Investitionen in Kapazitätserweiterungen in der Produktion.

Investitionen nach Verwendungszweck



Investitionen nach Ländern und Regionen



Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

| | |
|-----------------------|-------|
| Schweiz | 46.2% |
| Deutschland | 12.2% |
| USA | 9.2% |
| China | 7.3% |
| Japan | 6.6% |
| Belgien | 5.6% |
| Tschechische Republik | 3.2% |
| Taiwan | 2.4% |
| Grossbritannien | 1.9% |
| Brasilien | 1.2% |
| Übrige | 4.2% |

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

| | |
|-----------------------|-------|
| Deutschland | 21.9% |
| China | 14.0% |
| USA | 11.9% |
| Japan | 7.3% |
| Frankreich | 6.1% |
| Schweiz | 3.9% |
| Italien | 3.7% |
| Südkorea | 2.7% |
| Brasilien | 2.4% |
| Spanien | 2.3% |
| Grossbritannien | 2.1% |
| Polen | 1.8% |
| Tschechische Republik | 1.8% |
| Taiwan | 1.6% |
| Österreich | 1.5% |
| Russland | 1.4% |
| Niederlande | 1.3% |
| Indien | 1.3% |
| Schweden | 1.1% |
| Übrige | 9.9% |

Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2013 wurden Dr. Ulf Berg, Magdalena Martullo, Urs Fankhauser und Dr. Joachim Streu für eine Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat gewählt.

Mitarbeiter

Ende Dezember 2013 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2 670 (2 371) Mitarbeiter (ohne Lernende), davon 1 016 (981) in der Schweiz, 715 (636) im übrigen Europa, 710 (534) in Asien und 229 (220) in Amerika. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 132 (131) Lernende, die sich auf 14 (14) Berufe verteilen. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 34 (40) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemi-

kalien tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Hochleistungspolymere

EMS-GRIVORY, bestehend aus drei regional ergebnisverantwortlichen Unternehmensbereichen, stellt hochwertige, massgeschneiderte Hochleistungspolymere (Polyamid-Kunststoffgranulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen schwerwichtig im Automobilbau, in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Optik sowie in zahlreichen anderen Zweigen der Industrie Einsatz finden. EMS-GRIVORY Europa ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden sowie Extrusions- und Extrusionsblasformanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Markt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Hauptbereich Hochleistungspolymere erwirtschaftete im Berichtsjahr 2013 einen Nettoumsatz von CHF 1 620 Mio. (1 471) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 320 Mio. (270). Neugeschäfte konnten realisiert werden und die Marktpositionen wurden in allen geografischen Märkten weiter ausgebaut. Insbesondere in der Automobilindustrie und der Telekommunikationsbranche (Smartphones und Tablets) kamen innovative Prozessmaterialien und technische Lösungen zur Anwendung.

Spezialchemikalien

EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Fasern, Haftvermittlern für Hochleistungsreifen, Schmelzklebstoffen und Klebegarnen für technische und textile Anwendungen, Pulverlackhärtern und Reaktivverdünnern.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der vorwiegend in Europa tätige Nebenbereich Spezialchemikalien verzeichnete erwartungsgemäss einen konjunkturbedingten Umsatzrückgang auf CHF 265 Mio. (285). Dank der Konzentration auf strategische, innovative Neugeschäfte und hoher Kostendisziplin gelang es dennoch, die Ergebnismarge auf hohem Niveau zu halten.

| In Mio. CHF | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Nettoumsatz | 1 885.2 | 1 755.4 | 1 657.7 | 1 595.6 | 1 197.7 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | +7.4% | +5.9% | +3.9% | +33.2% | -20.4% |
| Veränderung in lokalen Währungen | +8.7% | +4.9% | +15.5% | +39.6% | -17.6% |
| Davon in der Schweiz | 3.9% | 4.5% | 5.3% | 4.7% | 4.7% |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 368.9 | 319.7 | 294.0 | 281.6 | 221.8 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | +15.4% | +8.7% | +4.4% | +27.0% | +1.0% |
| In % des Nettoumsatzes | 19.6% | 18.2% | 17.7% | 17.6% | 18.5% |
| Finanzergebnis | 16.2 | 2.6 | 0.9 | -1.5 | 27.9 |
| Ertragssteuern | 61.3 | 48.6 | 52.7 | 48.0 | 28.5 |
| Nettogewinn | 323.8 | 273.7 | 242.1 | 232.1 | 221.2 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | +18.3% | +13.0% | +4.3% | +4.9% | +2.8% |
| In % des Nettoumsatzes | +17.2% | 15.6% | 14.6% | 14.5% | 18.5% |
| Cash Flow ¹⁾ | 378.9 | 328.0 | 295.5 | 290.8 | 279.0 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | +15.5% | +11.0% | +1.6% | +4.2% | +2.1% |
| In % des Nettoumsatzes | 20.1% | 18.7% | 17.8% | 18.2% | 23.3% |
| Investitionen | 57.4 | 44.2 | 75.9 | 49.0 | 37.6 |
| In % des Cash Flows | 15.2% | 13.5% | 25.7% | 16.9% | 13.5% |
| Bilanzsumme | 1 737.9 | 1 661.0 | 1 634.3 | 1 668.9 | 1 711.3 |
| Aktiven | | | | | |
| Umlaufvermögen | 1 096.1 | 1 093.4 | 1 042.3 | 1 110.3 | 1 141.9 |
| Anlagevermögen | 641.8 | 567.5 | 592.0 | 558.6 | 569.4 |
| Passiven | | | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 415.3 | 304.2 | 363.0 | 391.3 | 417.0 |
| Langfristiges Fremdkapital | 123.3 | 218.6 | 214.8 | 167.3 | 272.5 |
| Eigenkapital ²⁾ | 1 184.9 | 1 123.4 | 1 041.4 | 1 096.8 | 1 004.8 |
| In % der Bilanzsumme | 68.2% | 67.6% | 63.7% | 65.7% | 58.7% |
| Rendite | 26.8% | 23.8% | 22.8% | 20.6% | 21.5% |
| Anzahl Mitarbeiter am 31.12. ³⁾ | 2 670 | 2 371 | 2 242 | 2 256 | 2 106 |

¹⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

²⁾ Ohne Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

³⁾ Ohne Lernende (2013: 132; 2012: 132; 2011: 134; 2010: 138; 2009: 137).

Corporate Governance

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG, eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht, ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter www.ems-group.com/statuten sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2013.

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2013 beläuft sich auf CHF 7 414.3 Mio.

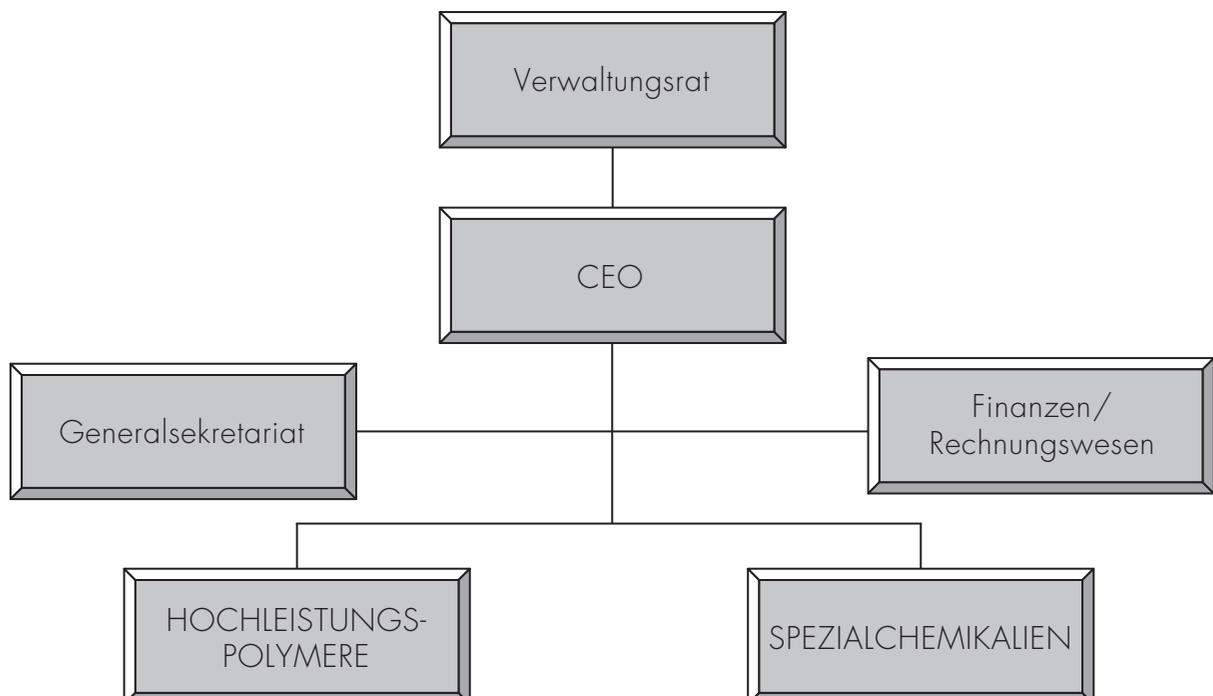
Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 30 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 32 dargestellt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:



1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2013 hielten zwei Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Die EMESTA HOLDING AG hält 60.82% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG und Miriam Blocher 8.89%.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital/

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 20 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals) und in Erläuterung 16 (Aktienkapital).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine/

2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23 389 028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein- oder austragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen weder Wandelanleihen noch Optionen.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates/

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Verwaltungsrat

| Name | Nationalität | Führung | Jahrgang | Erstmalige Wahl per | Amtsdauer bis |
|--------------------|--------------|----------------|----------|---------------------|---------------|
| Dr. Ulf Berg | Schweizer | Nicht-exekutiv | 1950 | August 2007 | 2014 |
| Magdalena Martullo | Schweizerin | Exekutiv | 1969 | August 2001 | 2014 |
| Urs Fankhauser* | Schweizer | Nicht-exekutiv | 1960 | August 2013 | 2014 |
| Dr. Joachim Streu | Deutscher | Nicht-exekutiv | 1956 | August 2013 | 2014 |

* Verstorben am 27.2.2014

Am 31. Dezember 2013 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden vier Personen:

Dr. Ulf Berg (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO und CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG Schweiz wechselte, wo er bis 2007 als CEO amtierte und 2007 bis 2009 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates war. Seit 2004 ist Dr. Berg Vorstandsmitglied von Swissmem Schweiz und seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA Schweiz. Seit Juni 2010 ist Herr Dr. Ulf Berg Verwaltungsratspräsident bei der Nord AS (vormals Kommunekemi AS) in Nyborg, Dänemark, und seit 2012 Verwaltungsrat der Greater Zurich Area AG, Schweiz, der Synagro Ltd., Baltimore, USA und der EEW Energy from Waste GmbH, Helmstedt, Deutschland. Dr. Ulf Berg ist Partner bei der Beteiligungsgesellschaft BLR & Partners Ltd. in Thalwil/Zürich.

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über ihre Beteiligungen an der ERESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Urs Fankhauser (1960–2014, Schweizer Staatsbürger, Dipl. Ing. FH) wurde im August 2013 als nicht-exekutives Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Er war seit 1986 für den Sulzer Konzern tätig. Von 1989 bis 1990 arbeitete er als Betriebsingenieur für Sulzer Pumps Ltd. in Leeds, England, und war von 1990 bis 1993 als Technischer Leiter für Sulzer Chemtech Ltd. in Singapur. Dort übernahm er für Sulzer Chemtech Ltd. von 1993 bis 2000 die Funktion als Präsident der Region Ostasien/Pazifik. Von 2000 bis 2002 führte Urs Fankhauser die Region Nord- und Südamerika als Präsident der Sulzer Chemtech Ltd., Houston, Texas, USA. Er war seit Januar 2002 Mitglied der Sulzer Konzernleitung und führte die Division Sulzer Chemtech. Urs Fankhauser ist am 27. Februar 2014 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Dr. Joachim Streu (1956, Deutscher Staatsbürger, Dr. Dipl. Chemiker) ist seit August 2013 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war von 1984 bis 2011 bei BASF tätig, wo er vielfältige internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1987 bis 1995 hatte er verschiedene Positionen bei der BASF-Tochter Elastogran GmbH inne. Von 1995 bis 2001 war Dr. Joachim Streu für BASF Polyurethane in Brüssel tätig. Von 1995 bis 1998 als Marketingleiter für das weltweite Ge-

schäft mit Polyurethan Chemikalien, von 1998 bis 2001 als Vice President des globalen Polyurethan-Spezialitätengeschäfts. 2001 bis 2004 war er Group Vice President der globalen Geschäftseinheit Styrol und von 2004 bis 2008 Leiter der internen Unternehmensberatung von BASF. Von 2008 bis 2010 war Dr. Joachim Streu Präsident der BASF Division Styrol-Kunststoffe. Seit 2012 ist er als selbstständiger Unternehmensberater tätig.

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr. Es existiert keine Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist möglich.

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) fällt ab 2014 auch die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates und der Mitglieder des Entschädigungsausschusses in die Kompetenz der Generalversammlung.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen 2013

| Name | Funktion | Teilnahme an Sitzungen | | |
|----------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------|-------------------------|
| | | Verwaltungsrat | Prüfungsausschuss | Entschädigungsausschuss |
| Dr. Ulf Berg | Präsident | 7 ¹⁾ | 5 | 3 |
| Magdalena Martullo | Vizepräsidentin und Delegierte | 7 | | |
| Dr. Hansjörg Frei | Mitglied* | 5 | 4 ¹⁾ | 2 ¹⁾ |
| Dr. Werner Prätorius | Mitglied* | 5 | | 2 |
| Urs Fankhauser | Mitglied** | 2 | 1 ¹⁾ | 1 ¹⁾ |
| Dr. Joachim Streu | Mitglied*** | 2 | | 1 |
| Total Sitzungen | | 7 | 5 | 3 |
| Sitzungsdauer (in Stunden) | | 3–7 | 1–4 | 1–2 |

¹⁾ Vorsitz

* Bis 10.8.2013

** 10.8.2013 bis 27.2.2014

*** Ab 10.8.2013

3.4 Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr an der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten (gemäss VegüV wird der Präsident des Verwaltungsrates ab 2014 neu von der Generalversammlung gewählt werden). Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

Verwaltungsratsausschüsse: Personelle Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzabgrenzung

Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert. Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss bestand per 31. Dezember 2013 aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Urs Fankhauser*, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Entschädigungsausschuss bestand per 31. Dezember 2013 aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Urs Fankhauser*, Vorsitz, Dr. Joachim Streu, Mitglied, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Entschädigungsausschuss berät die Entschädigungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter).

* Verstorben am 27.2.2014

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat hielt 2013 sieben Sitzungen ab, welche jeweils drei bis sieben Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte fünf Sitzungen von jeweils einer bis vier Stunden durch, und der Entschädigungsausschuss hielt drei Sitzungen von einer bis zwei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsratssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratssitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Der Vorsitzende der beiden Ausschüsse informiert den Gesamtverwaltungsrat jeweils in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreitet diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid.

3.5 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kom-

petenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung des Vormonats mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorschaurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Bei monatlichen Ergebnisabweichungen von mehr als 10% gegenüber dem Budget erhält der Verwaltungsrat vom CEO bis Mitte des Folgemonats einen Bericht, der die Ergebnisabweichung analysiert und die bereits getroffenen und noch zu treffen-

den Korrekturmassnahmen darlegt. Quartalsweise erhält der Verwaltungsrat zudem den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategieumsetzung zu machen.

Im Rahmen des übergeordneten Plans des Verwaltungsrates zur internen Kontrolle und im Auftrag des Gruppencontrollings wurden im Berichtsjahr 14 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem

Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung /

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Am 31. Dezember 2013 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden drei Personen:

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Über

ihre Beteiligungen an der ERESTA HOLDING AG ist sie heute, zusammen mit ihrer Schwester Rahel Blocher, Mehrheitsaktionärin der EMS-CHEMIE HOLDING AG. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Peter Germann (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

Dr. Rolf Holderegger (1952, Schweizer Staatsbürger, Dr. sc. techn., dipl. Chem. ETH) ist seit Oktober 2009 Mitglied der Geschäftsleitung. Er begann 1987 als Leiter Entwicklung & Anwendungstechnik bei der EMS-Gruppe und hatte verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Profit-Centers «Polyurethane und Reaktive Systeme» und Standortleiter Romanshorn, Schweiz, im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Vor 1987 war Dr. Holderegger in verschiedenen leitenden Funktionen bei Dow Chemical tätig.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt üblicherweise alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.5 wiedergegeben.

4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert auf einem Basissalär und einem variablen Lohnbestandteil, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. Zwischen Basissalär und variablem Lohnbestandteil besteht keine Abhängigkeit. Der variable Lohnbestandteil ist ein massgeblicher Teil der Gesamtentschädigung. Massgebliches Kriterium zur Festlegung des variablen Lohnbestandteils ist die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Bei ungenügender Zielerreichung kann der variable Lohnbestandteil wegfallen. Die Höhe der Entschädigung berücksichtigt die Zielerreichung und die übertragene Verantwortung.

Die individuellen Gesamtentschädigungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrates auf Antrag des Entschädigungsausschusses und nach Anhörung des CEO im April des Folgejahres festgelegt und im Mai ausbezahlt (gemäss VegüV hat spätestens ab 2015 die Generalversammlung über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abzustimmen).

EMS hat keine Beteiligungsprogramme.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und des CEO (je individuell) sowie des Gesamtverwaltungsrates und der Geschäftsleitung als Ganzes sind in tabellarischer Form in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 7 dargestellt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt (www.ems-group.com/statuten).

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen (Organ- und Depotvertretung sind gemäss VegüV ab 2014 unzulässig). Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist rund zehn Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG bei Überschreiten eines gesetzlichen Grenzwertes nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet (opting-out-Klausel).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsorgan

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtiert seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. François Rouiller ist seit 2011 der verantwortliche, leitende Revisor. Die Person, die die Revision leitet, darf das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen (Art. 730a Abs. 2 OR).

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG weltweit rund CHF 345 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 48 % des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen fakturierte KPMG weltweit rund CHF 487 000, aufgeteilt auf CHF 262 000 Steuerberatung, CHF 25 000 Rechtsberatung und CHF 200 000 Transaktionsberatung (inkl. Due Diligence).

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen statt. Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Gesetz abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Umsetzung «Minder-Initiative» (VegüV)

EMS wird die «Minder-Initiative» (VegüV) per Generalversammlung 2015 umsetzen.

10. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zum Ausblick. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

11. Juli 2014:

Halbjahresbericht 2014 (Medienkonferenz)

9. August 2014:

Generalversammlung 2014
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ende August 2014:

Definitiver Halbjahresabschluss 2014

Oktober 2014:

9-Monatsbericht 2014

Februar 2015:

Jahresabschluss 2014 (Medienkonferenz)

April 2015:

3-Monatsbericht 2015

Details zu diesen Daten können unter www.ems-group.com/terminkalender eingesehen werden.

Ad-hoc-Mitteilungen können über www.ems-group.com/newsletter abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website www.ems-group.com sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Telefon +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
info@ems-group.com

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| | Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 Angepasst* (CHF '000) |
|--|---------------|--------------------|----------------------------------|
| Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen | | 1 885 187 | 1 755 363 |
| Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate | | (2 409) | 21 451 |
| Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge | 1 | 33 692 | 30 350 |
| Material- und Warenaufwand | | 1 150 114 | 1 102 886 |
| Personalaufwand | 2 | 222 413 | 207 399 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3 | 119 922 | 122 916 |
| BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN (EBITDA) | | 424 021 | 373 963 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 9, 23 | 55 134 | 54 302 |
| BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) | | 368 887 | 319 661 |
| Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften | 4 | 25 680 | 9 461 |
| Finanzertrag | 6 | 3 567 | 2 172 |
| Finanzaufwand | 7 | 13 030 | 9 012 |
| FINANZERGEBNIS | | 16 217 | 2 621 |
| GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN | | 385 104 | 322 282 |
| Ertragssteuern | 8 | 61 298 | 48 601 |
| NETTOGEWINN | | 323 806 | 273 681 |
| Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | | 317 618 | 267 890 |
| Minderheitsaktionäre | 17 | 6 188 | 5 791 |
| Gewinn je Aktie in CHF: | | | |
| Unverwässert | 26 | 13.58 | 11.45 |
| Verwässert | 26 | 13.58 | 11.45 |

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| | | | |
|--|----|----------------|----------------|
| Nettogewinn der Erfolgsrechnung | | 323 806 | 273 681 |
| Neubewertung der Nettoschuld/(Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen | | 13 684 | (12 550) |
| Total der Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden | | 13 684 | (12 550) |
| Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern | 14 | (7 823) | (5 178) |
| Veränderung Umrechnungsdifferenzen | | (18 293) | (4 128) |
| Total der Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können | | (26 116) | (9 306) |
| Total sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern | | (12 432) | (21 856) |
| TOTAL GESAMTERGEBNIS | | 311 374 | 251 825 |
| Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | | 306 595 | 247 074 |
| Minderheitsaktionäre | 17 | 4 779 | 4 751 |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.
Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Konsolidierte Bilanz

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2013/2014

| | Erläuterungen | 31.12.2013 (CHF '000) | 31.12.2012 Angepasst* (CHF '000) | 1.1.2012 Angepasst* (CHF '000) |
|---|---------------|--------------------------|--|--------------------------------------|
| ANLAGEVERMÖGEN | | 641 754 | 567 554 | 589 065 |
| Immaterielle Anlagen | 9 | 92 586 | 31 789 | 23 375 |
| Sachanlagen | 9 | 515 201 | 496 051 | 506 989 |
| Beteiligungen | 9 | 4 267 | 22 778 | 22 286 |
| Sonstige langfristige Forderungen | 10 | 17 615 | 3 299 | 16 292 |
| Derivative Finanzinstrumente | 14 | 0 | 3 192 | 12 110 |
| Aktive latente Ertragssteuern | 8 | 12 085 | 10 445 | 8 013 |
| UMLAUFVERMÖGEN | | 1 096 098 | 1 093 432 | 1 042 296 |
| Vorräte | 11 | 314 183 | 315 196 | 297 588 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 12 | 258 920 | 247 970 | 231 649 |
| Forderungen aus Ertragssteuern | | 5 715 | 1 514 | 1 563 |
| Übrige Forderungen | 13 | 74 264 | 59 601 | 62 198 |
| Wertschriften | | 0 | 0 | 15 117 |
| Derivative Finanzinstrumente | 14 | 2 997 | 8 110 | 16 186 |
| Flüssige Mittel | 15 | 440 019 | 461 041 | 417 995 |
| TOTAL AKTIVEN | | 1 737 852 | 1 660 986 | 1 631 361 |
| EIGENKAPITAL | | 1 199 312 | 1 138 167 | 1 055 192 |
| Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | | 1 184 888 | 1 123 435 | 1 040 084 |
| Aktienkapital | 16 | 234 | 234 | 234 |
| Gewinnvortrag und Reserven | | 867 036 | 855 311 | 804 029 |
| Nettogewinn | | 317 618 | 267 890 | 237 131 |
| Kapitalanteile Minderheitsaktionäre | 17 | 14 424 | 14 732 | 15 108 |
| FREMDKAPITAL | | 538 540 | 522 819 | 576 169 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 123 254 | 218 655 | 213 123 |
| Derivative Finanzinstrumente | 14 | 5 889 | 1 178 | 502 |
| Bankverbindlichkeiten | 18 | 42 | 100 053 | 100 061 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 236 | 339 | 363 |
| Passive latente Ertragssteuern | 8 | 97 503 | 87 635 | 88 404 |
| Personalverbindlichkeiten | 19 | 15 509 | 25 437 | 19 151 |
| Rückstellungen | 20 | 4 075 | 4 013 | 4 642 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 415 286 | 304 164 | 363 046 |
| Derivative Finanzinstrumente | 14 | 9 179 | 2 110 | 19 661 |
| Bankverbindlichkeiten | 18 | 100 000 | 19 042 | 62 705 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 108 085 | 109 514 | 112 458 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern | | 62 368 | 52 300 | 45 986 |
| Rückstellungen | 20 | 4 623 | 1 442 | 759 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 21 | 131 031 | 119 756 | 121 477 |
| TOTAL PASSIVEN | | 1 737 852 | 1 660 986 | 1 631 361 |

* Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.
Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

| (CHF '000) | Aktien- kapital | Kapital- reserven (Agio) | Eigene Aktien | Gewinn- reserven | Hedging- Reserven aus IAS 39 | Um- rechnungs- differenzen | Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | Kapital- anteile Minderheits- aktionäre | Eigen- kapital |
|--|--------------------|--------------------------------|------------------|---------------------|------------------------------------|----------------------------------|--|--|-------------------|
| Bestand 31. 12. 2011 | 234 | 21 563 | 0 | 1 059 845 | 15 432 | (55 680) | 1 041 394 | 15 108 | 1 056 502 |
| Anpassung* | | | | (1 310) | | | (1 310) | 0 | (1 310) |
| Bestand 1. 1. 2012, angepasst* | 234 | 21 563 | 0 | 1 058 535 | 15 432 | (55 680) | 1 040 084 | 15 108 | 1 055 192 |
| Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges, nach Steuern | | | | | (5 178) | | (5 178) | | (5 178) |
| Neubewertung der Nettoschuld/ (Vermögenswert) aus leistungsorien- tierten Vorsorgeplänen, nach Steuern | | | | (12 550) | | | (12 550) | | (12 550) |
| Veränderung Umrechnungsdifferenzen | | | | | | (3 088) | (3 088) | (1 040) | (4 128) |
| Total sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern | | | | (12 550) | (5 178) | (3 088) | (20 816) | (1 040) | (21 856) |
| Nettogewinn der Erfolgsrechnung | | | | 267 890 | | | 267 890 | 5 791 | 273 681 |
| Total Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 255 340 | (5 178) | (3 088) | 247 074 | 4 751 | 251 825 |
| Dividendenausüttung | | | | (163 723) | | | (163 723) | (5 127) | (168 850) |
| Bestand 31.12. 2012, angepasst* | 234 | 21 563 | 0 | 1 150 152 | 10 254 | (58 768) | 1 123 435 | 14 732 | 1 138 167 |
| Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges, nach Steuern | | | | | (7 823) | | (7 823) | | (7 823) |
| Neubewertung der Nettoschuld/ (Vermögenswert) aus leistungsorien- tierten Vorsorgeplänen, nach Steuern | | | | 13 684 | | | 13 684 | | 13 684 |
| Veränderung Umrechnungsdifferenzen | | | | | | (16 884) | (16 884) | (1 409) | (18 293) |
| Total sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern | | | | 13 684 | (7 823) | (16 884) | (11 023) | (1 409) | (12 432) |
| Nettogewinn der Erfolgsrechnung | | | | 317 618 | | | 317 618 | 6 188 | 323 806 |
| Total Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 331 302 | (7 823) | (16 884) | 306 595 | 4 779 | 311 374 |
| Transaktionen mit Eigenen Aktien | | 131 | (11 383) | | | | (11 252) | | (11 252) |
| Transaktionen mit Minderheitsanteilen | | | | | | | 0 | 273 | 273 |
| Dividendenausüttung | | | | (233 890) | | | (233 890) | (5 360) | (239 250) |
| Bestand 31.12. 2013 | 234 | 21 694 | (11 383) | 1 247 564 | 2 431 | (75 652) | 1 184 888 | 14 424 | 1 199 312 |
| | | | | | | | | 2013 | 2012* |
| Eigenkapital in % der Bilanzsumme | | | | | | | | 69.0 % | 68.5 % |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2012: TCHF 47) nicht ausschüttbar.

Die Veränderung der im sonstigen Gesamtergebnis und direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern beträgt auf Hedge Accounting nach IAS 39 TCHF –665 (2012: TCHF –440), auf Neubewertung der Nettoschuld/(Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen TCHF –2 392 (2012: 2 658) und auf Transaktionen mit Eigenen Aktien TCHF –11 (2012: TCHF 0).

In den Umrechnungsdifferenzen sind TCHF –8 221 (2012: TCHF –6 739) aus IAS 21 «Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb» enthalten.

Am 7. Februar 2014 gab das Unternehmen bekannt, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, der Generalversammlung vom 9. August 2014 für das Geschäftsjahr 2013/14 eine Dividende von CHF 11.00 je Aktie zu beantragen (CHF 8.50 ordentliche Dividende, CHF 2.50 ausserordentliche Dividende).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

| | Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 Angepasst* (CHF '000) |
|---|---------------|--------------------|----------------------------------|
| Nettogewinn | | 323 806 | 273 681 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen | 9, 23 | 55 134 | 54 302 |
| (Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto | 3 | (1 078) | 2 638 |
| Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen | 20 | 2 527 | 687 |
| Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 217 | 0 |
| (Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen | 4 | (25 680) | (9 461) |
| Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen | | 7 880 | 11 763 |
| Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto | 19 | (24 065) | 4 084 |
| Zinsaufwand, netto | 6, 7 | 1 364 | 1 516 |
| Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften | 6 | (2 891) | (1 637) |
| (Ertrag)/Aufwand aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften | 7 | 0 | 2 145 |
| Ertragssteueraufwand | 8 | 61 298 | 48 601 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | | 7 668 | (53 840) |
| Bezahlte Steuern | | (59 518) | (48 488) |
| Bezahlte Zinsen | | (2 043) | (2 074) |
| Beanspruchte Rückstellungen | 20 | (286) | (1 015) |
| GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A | | 344 333 | 282 902 |
| (Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen | 9 | (57 448) | (44 225) |
| Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen | 3, 9 | 2 424 | 629 |
| (Zunahme) übrige langfristige Forderungen | | (517) | (62) |
| Abnahme übrige langfristige Forderungen | | 2 920 | 283 |
| (Kauf) zur Veräusserung verfügbare Wertschriften | | 0 | (32 445) |
| Verkauf zur Veräusserung verfügbare Wertschriften | | 0 | 45 417 |
| Erhaltene Zinsen | | 679 | 533 |
| Erhaltene Dividenden | | 2 846 | 4 899 |
| Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen | 24 | (46 721) | (6 966) |
| (Zu-)/Abnahme verzinsliche Forderungen | | 435 | 41 |
| GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B | | (95 382) | (31 896) |
| Dividendenausschüttung | | (233 890) | (163 723) |
| Dividenden an Minderheiten | 17 | (5 360) | (5 127) |
| (Kauf) Eigene Aktien | 16 | (13 834) | 0 |
| Verkauf Eigene Aktien | 16 | 2 582 | 0 |
| Zunahme verzinsliches Fremdkapital | | 0 | 7 025 |
| (Abnahme) verzinsliches Fremdkapital | | (21 061) | (50 024) |
| GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C | | (271 563) | (211 849) |
| Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C) | | (22 612) | 39 157 |
| Flüssige Mittel am 1. 1. | | 461 041 | 417 995 |
| Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln | | 1 590 | 3 889 |
| Flüssige Mittel am 31. 12. | 15 | 440 019 | 461 041 |

* Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.
Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschluss der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 9 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus Erläuterung 19 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die EMS-Gruppe wendet per 1. Januar 2013 verschiedene neue IFRS-Normen an:

- IAS 1 Darstellung des Abschlusses
- IFRS 10 Konzernabschlüsse
- IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen
- IFRS 12 Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
- IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
- IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet)
- IAS 36 Angaben zum erzielbaren Betrag von nicht-finanziellen Vermögenswerten (Vorzeitige Anwendung)
- Jährliche Änderungen von IFRS 2011

Die einzelnen Neuerungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung, ausser IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet) – (hiernach IAS 19ü), IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) und IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts).

Anwendung von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet)

Die wesentlichen Auswirkungen der Anwendungen von IAS 19ü auf die Finanzberichterstattung der EMS Gruppe sind wie folgt:

- Wegfall der Korridormethode: Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden neu im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.
- Berechnung des Vorsorgeaufwands: Neu wird der gleiche Zinssatz für Planvermögen und leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtung verwendet. Der Nettozinsverfolg wird wie bisher unter dem Personalaufwand gezeigt.
- Der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand wird bei Entstehen erfolgswirksam erfasst.

Die Änderungen aus IAS 19ü wurden in Übereinstimmung mit IAS 8 rückwirkend angewendet. Die Auswirkungen auf Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung und Geldflussrechnung der Vorperiode sind wie folgt:

Konsolidierte Bilanz per 1. Januar 2012

| (CHF '000) | Berichtet | Anpassung | Angepasst |
|---|------------------|----------------|------------------|
| Sonstige langfristige Forderungen | 19 249 | (2 957) | 16 292 |
| Total Anlagevermögen | 592 022 | (2 957) | 589 065 |
| Passive latente Ertragssteuern | 88 682 | (278) | 88 404 |
| Personalverbindlichkeiten | 20 520 | (1 369) | 19 151 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 214 770 | (1 647) | 213 123 |
| Total Konzerneigenkapital | 1 056 502 | (1 310) | 1 055 192 |
| Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | 1 041 394 | (1 310) | 1 040 084 |
| Kapitalanteile Minderheitsaktionäre | 15 108 | 0 | 15 108 |

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012

| (CHF '000) | Berichtet | Anpassung | Angepasst |
|---|------------------|-----------------|------------------|
| Sonstige langfristige Forderungen | 19 244 | (15 945) | 3 299 |
| Total Anlagevermögen | 583 499 | (15 945) | 567 554 |
| Passive latente Ertragssteuern | 90 387 | (2 752) | 87 635 |
| Personalverbindlichkeiten | 25 642 | (205) | 25 437 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 221 612 | (2 957) | 218 655 |
| Total Konzerneigenkapital | 1 151 155 | (12 988) | 1 138 167 |
| Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | 1 136 423 | (12 988) | 1 123 435 |
| Kapitalanteile Minderheitsaktionäre | 14 732 | 0 | 14 732 |

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2012

| (CHF '000) | Berichtet | Anpassung | Angepasst |
|--|----------------|--------------|----------------|
| Personalaufwand | 208 456 | (1 057) | 207 399 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 318 604 | 1 057 | 319 661 |
| Gewinn vor Ertragssteuern | 321 225 | 1 057 | 322 282 |
| Ertragssteuern | 48 416 | 185 | 48 601 |
| Nettogewinn | 272 809 | 872 | 273 681 |
| Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | 267 018 | 872 | 267 890 |
| Minderheitsaktionäre | 5 791 | 0 | 5 791 |
| Gewinn pro Aktie in CHF | | | |
| Unverwässert | 11.42 | | 11.45 |
| Verwässert | 11.42 | | 11.45 |

Konsolidierte Gesamtergebnis 2012

| (CHF '000) | Berichtet | Anpassung | Angepasst |
|---|----------------|-----------------|----------------|
| Nettogewinn der Erfolgsrechnung | 272 809 | 872 | 273 681 |
| Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern | (5 178) | 0 | (5 178) |
| Veränderungen Umrechnungsdifferenzen | (4 128) | 0 | (4 128) |
| Neubewertung der Nettoschuld/(Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern | 0 | (12 550) | (12 550) |
| Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern | (9 306) | (12 550) | (21 856) |
| Total Gesamtergebnis | 263 503 | (11 678) | 251 825 |
| Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG | 258 752 | (11 678) | 247 074 |
| Minderheitsaktionäre | 4 751 | 0 | 4 751 |

Konsolidierte Geldflussrechnung 2012

| (CHF '000) | Berichtet | Anpassung | Angepasst |
|---|----------------|-----------|----------------|
| Nettogewinn | 272 809 | 872 | 273 681 |
| Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto | 5 141 | (1 057) | 4 084 |
| Veränderungen Umrechnungsdifferenzen | 48 416 | 185 | 48 601 |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow) A | 282 902 | 0 | 282 902 |

Die Auswirkungen auf das Jahr 2013 und die Folgejahre dürften sich in einem ähnlichen Rahmen bewegen.

Finanzinstrumente

Die Differenz zwischen dem Buchwert abzüglich Wertberichtigungen von Finanzinstrumenten und ihrem beizulegenden Zeitwert ist nicht wesentlich. Finanzielle Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet sind, sind unwesentlich, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Ver-

einbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und

Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Acquisitions-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Vermögenswerte und Schulden von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmzeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d.h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln). Es wird keine Anpassung an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) vorgenommen.

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Stetigkeit

Gegenüber der Vorjahresperiode erfolgten folgende Umgliederungen innerhalb des langfristigen Fremdkapitals:

| (CHF '000) | 31.12.2012 | 1.1.2012 |
|---|------------|----------|
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 24 726 | 19 635 |
| Umgliederung in Personalverbindlichkeiten | (24 387) | (19 272) |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 339 | 363 |
| Rückstellungen | 6 710 | 6 649 |
| Umgliederung Rückstellungen für Personalverbindlichkeiten | (1 255) | (1 248) |
| Rückstellungen | 5 455 | 5 401 |
| Umgliederung aus Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 24 387 | 19 272 |
| Umgliederung aus Rückstellungen | 1 255 | 1 248 |
| Anpassung IAS 19ü | (205) | (1 369) |
| Personalverbindlichkeiten | 25 437 | 19 151 |

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen unverändert angewendet.

Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards

Die folgenden, für die EMS-Gruppe relevanten, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung nicht frühzeitig angewendet.

| Standard / Interpretation | Inkraftsetzung | Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe |
|---|----------------|-------------------------------------|
| IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften * | 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014 |
| IFRIC 21 – Gebühren und Abgaben * | 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014 |
| IAS 39 – Novation von Derivaten und Fortführung von Sicherungsbeziehungen * | 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014 |

| Standard / Interpretation | | Inkraftsetzung | Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe |
|--|-----|-------------------------------------|---|
| IAS 19 – Arbeitnehmerbeiträge | * | 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014 |
| Jährliche Änderungen von IFRS 2010–2012 Zyklus | * | 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014 |
| Jährliche Änderungen von IFRS 2011–2013 Zyklus | * | 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014 |
| IAS 32 – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten | ** | 1. Januar 2014 | Geschäftsjahr 2014 |
| IFRIC 9 – Finanzinstrumente – Klassifizierung und Bewertung | *** | 1. Januar 2018 (voraussichtlich) | Geschäftsjahr 2018 (voraussichtlich) |

- * Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.
 ** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung in der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.
 *** Die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe sind noch nicht abschliessend bestimmbar.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für diese ein Zwischenabschluss nach konzern einheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3–12 Jahre.

Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteiles über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten übernommenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für

die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der Minderheiten am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie den wirtschaftlichen Nutzen erhöhen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance lease), gibt es in der EMS-Gruppe keine.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating Lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

Beteiligungen

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst.

Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tag der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums oder im Falle eines Impairments in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]).

Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust (Impairment) vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate ab Erwerbszeitpunkt. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Langfristige Bankverbindlichkeiten

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Be-

wertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit. Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuer-Satz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen.

Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die Personalvorsorgeverbindlichkeiten aus diesen schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgeplänen jährlich ermittelt. Die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen werden auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden durch unabhängige Versicherungsexperten für jeden Plan berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet.

Der in der konsolidierten Jahresrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Die Vorsorgekostenkomponenten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden folgendermassen angesetzt:

- Der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand werden in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst,
- Neubewertungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand (inklusive Gewinne und Verluste aus Plankürzungen) und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Arbeitnehmerbeiträge reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich dies aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergibt.

Der Nettozinsaufwand ergibt sich aus der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres und der Beiträge und Rentenzahlungen im Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Diskontsatz.

Neubewertungen umfassen:

- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Änderungen in den versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Berichtigungen ergeben;
- den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind; und
- Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind.

Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Bei diesen beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tag des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Hedge Accounting

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und

Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der effektive Teil des Gewinnes/Verlustes aus dem Absicherungsinstrument im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen, der ineffektive Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accounting ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstrumentes in der Erfolgsrechnung.

Nettoumsatz

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. In der EMS-Gruppe findet die Übertragung zu über 90% des Umsatzes nach folgenden fünf Internationalen Handelsklauseln statt: CIP (Carriage and Insurance Paid [Fracht und Versicherung bezahlt]), FCA (Free Carrier [Frei Frachtführer]), CIF (Cost, Insurance and Freight [Kosten, Versicherungen und Fracht bezahlt]), EXW (EX Works [ab Werk]) und DAP (Delivered At Place [Geliefert benannter Ort]). Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderung

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von beizulegen-

der Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Geldflüsse separat identifiziert werden können (Cash Generating Units). Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Geldflüsse unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Geldes sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt.

Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

| | Einheit | | Durchschnittskurse | | Jahresendkurse | |
|----------------------|---------|-----|--------------------|--------|----------------|--------|
| | | | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 |
| Euro | EUR | 1 | 1.231 | 1.205 | 1.225 | 1.208 |
| US-Dollar | USD | 1 | 0.927 | 0.937 | 0.888 | 0.915 |
| Japanische Yen | JPY | 100 | 0.951 | 1.175 | 0.845 | 1.063 |
| Chinesische Renminbi | CNY | 100 | 15.065 | 14.868 | 14.650 | 14.680 |
| Taiwan-Dollar | TWD | 100 | 3.115 | 3.162 | 2.975 | 3.150 |

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet.

Die latenten Ertragssteuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven und werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn sie beziehen sich auf eine Transaktion, welche direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wird. Die latenten Ertragssteuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung verwendeten Werten latente Steueraktiven oder -passiven erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorräte werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete

Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Hochleistungspolymere» und «Spezialchemikalien». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet.

Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem

Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind.

Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken.

Dieses Risiko wird nicht abgesichert.

Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden.

Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der Anteile der Minderheitsaktionäre. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive Anteile der Minderheitsaktionäre) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die EMS-Gruppe strebt eine Eigenkapitalquote zwischen 40% und 60% an. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2013 beträgt 69.0% (31. Dezember 2012: 68.5%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

| (CHF '000) | Hochleistungs- polymere | | Spezial- chemikalien | | Elimination | | Total | |
|--|----------------------------|-----------|-------------------------|---------|-------------|-------|-----------|-----------|
| | 2013 | 2012* | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 | 2013 | 2012* |
| Nettoumsatz mit Dritten | 1 620 202 | 1 470 841 | 264 985 | 284 522 | 0 | 0 | 1 885 187 | 1 755 363 |
| Nettoumsatz zwischen Segmenten | 87 | 166 | 0 | 0 | (87) | (166) | 0 | 0 |
| Total Nettoumsatz | 1 620 289 | 1 471 007 | 264 985 | 284 522 | (87) | (166) | 1 885 187 | 1 755 363 |
| EBITDA | 366 377 | 317 058 | 57 644 | 56 905 | 0 | 0 | 424 021 | 373 963 |
| Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾ | 46 572 | 45 638 | 8 562 | 8 664 | 0 | 0 | 55 134 | 54 302 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 319 805 | 271 420 | 49 082 | 48 241 | 0 | 0 | 368 887 | 319 661 |
| Finanzergebnis | | | | | | | 16 217 | 2 621 |
| Gewinn vor Ertragssteuern | | | | | | | 385 104 | 322 282 |
| Ertragssteuern | | | | | | | (61 298) | (48 601) |
| Nettogewinn | | | | | | | 323 806 | 273 681 |

| (CHF '000) | Hochleistungs- polymere | | Spezial- chemikalien | | Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten | | Total | |
|---|----------------------------|-----------|-------------------------|---------|---|---------|-----------|-----------|
| | 2013 | 2012* | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 | 2013 | 2012* |
| Segmentaktiven ²⁾ | 1 133 507 | 1 004 988 | 160 242 | 172 362 | 444 103 | 483 636 | 1 737 852 | 1 660 986 |
| Segmentverbindlichkeiten ³⁾ | 423 788 | 386 180 | 14 710 | 17 544 | 100 042 | 119 095 | 538 540 | 522 819 |
| Investitionen | 52 327 | 39 137 | 5 122 | 5 088 | | | 57 449 | 44 225 |
| Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften | 25 680 | 9 461 | 0 | 0 | | | 25 680 | 9 461 |

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

| (CHF '000) | Segmenterlöse total (nach Kunden) | | Segmenterlöse total (nach Produktion) | | Segmentaktiven ²⁾ | |
|----------------------------|--------------------------------------|-----------|--|-----------|------------------------------|-----------|
| | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 | 2013 | 2012* |
| Europa | 1 027 429 | 974 982 | 1 347 860 | 1 276 750 | 963 047 | 849 773 |
| <i>davon Schweiz</i> | 73 330 | 79 364 | 870 826 | 861 008 | 676 680 | 642 121 |
| <i>davon Deutschland</i> | 412 334 | 445 319 | 230 485 | 228 320 | 98 106 | 88 959 |
| Asien | 536 023 | 481 866 | 340 949 | 298 121 | 221 011 | 219 552 |
| <i>davon China</i> | 264 486 | 206 457 | 138 373 | 109 139 | 121 401 | 100 422 |
| NAFTA | 251 290 | 236 968 | 173 288 | 165 381 | 98 361 | 93 481 |
| <i>davon USA</i> | 223 541 | 209 523 | 173 288 | 165 381 | 98 361 | 93 481 |
| Übrige | 70 445 | 61 547 | 23 090 | 15 111 | 11 330 | 14 544 |
| Nicht segmentierte Aktiven | | | | | 444 103 | 483 636 |
| Total | 1 885 187 | 1 755 363 | 1 885 187 | 1 755 363 | 1 737 852 | 1 660 986 |

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

* Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 9.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten.

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 Angepasst* (CHF '000) |
|--|--------------------|----------------------------------|
| 1 | | |
| Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge | | |
| Aktivierte Eigenleistungen | 12 306 | 10 861 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 21 386 | 19 489 |
| Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge | 33 692 | 30 350 |
| 2 | | |
| Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | 172 500 | 158 731 |
| Fremdgehälter | 10 371 | 6 415 |
| Personalvorsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne (vgl. Erläuterung 19) | 9 804 | 6 528 |
| Gesetzliche/vertragliche Sozialversicherungen | 29 738 | 35 725 |
| Total Personalaufwand | 222 413 | 207 399 |
| 3 | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| Mieten | 9 657 | 9 022 |
| Unterhalt/Reparaturen | 26 245 | 26 168 |
| Gebühren, Abgaben, Versicherungen | 8 007 | 7 372 |
| Energien | 34 092 | 34 532 |
| Verwaltung, Werbung | 27 642 | 25 406 |
| (Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto | (1 078) | 2 638 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 15 357 | 17 778 |
| Total sonstige betriebliche Aufwendungen | 119 922 | 122 916 |
| 4 | | |
| Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften | | |
| Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften | 6 510 | 6 863 |
| Aufwertung bisherige Beteiligung an D PLAST-EFTEC a. s. auf Fair Value (vgl. Erläuterung 24) | 23 141 | 0 |
| Aufwertung bisherige Beteiligung an EFTEC (India) Pvt. Ltd. auf Fair Value (vgl. Erläuterung 24) | 0 | 2 598 |
| In die Erfolgsrechnung übertragene Fremdwährungseffekte | (3 971) | 0 |
| Total Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften | 25 680 | 9 461 |
| 5 | | |
| Forschung und Entwicklung | | |
| Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt | 39 962 | 35 887 |
| In Prozent des Nettoumsatzes | 2.1% | 2.0% |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

| Erläuterungen | | 2013 (CHF '000) | 2012 Angepasst* (CHF '000) |
|---------------|--|--------------------|----------------------------------|
| 6 | Finanzertrag | | |
| | Zinsertrag Übrige | 660 | 529 |
| | Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen | 16 | 6 |
| | Total Zinsertrag | 676 | 535 |
| | Dividendenerträge aus zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften | 2 891 | 1 637 |
| | Total Finanzertrag | 3 567 | 2 172 |
| 7 | Finanzaufwand | | |
| | Zinsaufwand | 2 040 | 2 051 |
| | Devisenkursverluste, netto | 9 286 | 3 609 |
| | Aufwand aus Verkäufen von zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften, netto | 0 | 2 145 |
| | Kosten Geldverkehr | 1 704 | 1 207 |
| | Total Finanzaufwand | 13 030 | 9 012 |
| 8 | Ertragssteuern | | |
| | Laufende Ertragssteuern | 65 683 | 56 095 |
| | Latente Ertragssteuern | (4 385) | (7 494) |
| | Total Ertragssteuern | 61 298 | 48 601 |
| | Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt: | | |
| | Analyse der Ertragssteuerbelastung | | |
| | Gewinn vor Ertragssteuern | 385 104 | 322 282 |
| | Erwarteter Ertragssteuersatz | 22.8% | 19.4% |
| | Erwartete Ertragssteuerbelastung | 87 804 | 62 458 |
| | Verwendung nicht erfasster steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren | (2 028) | (7 074) |
| | Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven | (3 159) | 125 |
| | Steuerbefreite Erträge / Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen | (17 481) | (5 643) |
| | Steuern aus Vorjahren | (3 870) | (689) |
| | Effekte aus Steuersatzänderungen | (94) | (37) |
| | Andere Einflüsse | 126 | (539) |
| | Effektive Ertragssteuerbelastung | 61 298 | 48 601 |
| | Effektiver Ertragssteuersatz | 15.9% | 15.1% |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | | 2012 Angepasst* (CHF '000) | |
|---|-------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| | Aktive latente Ertragssteuern | Passive latente Ertragssteuern | Aktive latente Ertragssteuern | Passive latente Ertragssteuern |
| Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten | | | | |
| Bestand 1. 1. | 10 445 | 87 635 | 8 013 | 88 404 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | 8 562 | 0 | 2 557 |
| Bildung in Erfolgsrechnung | 5 114 | 4 125 | 3 562 | 1 849 |
| Auflösung in Erfolgsrechnung | (3 065) | (2 035) | (1 018) | (4 958) |
| Umrechnungsdifferenzen | (409) | (784) | (112) | (217) |
| Bestand 31. 12. | 12 085 | 97 503 | 10 445 | 87 635 |
| Anmerkung zu den passiven latenten Ertragssteuern | | | | |
| Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»: | | | | |
| Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen | 81 696 | | 73 127 | |
| Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen | 11 062 | | 10 106 | |
| Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten | 4 745 | | 4 402 | |
| Total passive latente Ertragssteuern | 97 503 | | 87 635 | |
| Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte. | | | | |
| Steuerliche Verlustvorträge | | | | |
| | Verlustvorträge | Steuereffekt | Verlustvorträge | Steuereffekt |
| Total Verlustvorträge, auf denen keine latenten Ertragssteuern erfasst wurden | 13 389 | 3 034 | 28 925 | 8 299 |
| Davon können vorgetragen werden während längstens: | | | | |
| 1 Jahr | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 Jahren | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 Jahren | 71 | 18 | 0 | 0 |
| 4 Jahren | 9 | 2 | 72 | 18 |
| 5 Jahren | 0 | 0 | 9 | 2 |
| Mehr als 5 Jahren | 13 309 | 3 014 | 28 844 | 8 279 |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

Konsolidierte Bilanz per 31.12.

Erläuterungen

9 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Beteiligungen

I. Immaterielle Anlagen

| (CHF '000) | Goodwill | Patente, Handels- marken | Übriges | Total |
|---|----------|--------------------------------|----------|----------|
| Bestand 1.1. 2012 | | | | |
| Anschaffungswerte | 20 678 | 1 268 | 23 432 | 45 378 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | 0 | (1 266) | (20 737) | (22 003) |
| Nettobuchwert | 20 678 | 2 | 2 695 | 23 375 |
| 2012 | | | | |
| Bestand 1.1. | 20 678 | 2 | 2 695 | 23 375 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 2 077 | 0 | 7 891 | 9 968 |
| Zugänge | 0 | 0 | 494 | 494 |
| Abgänge | 0 | 0 | (1) | (1) |
| Abschreibungen | 0 | (2) | (1 963) | (1 965) |
| Umbuchungen | 0 | 0 | 492 | 492 |
| Umrechnungsdifferenzen | (210) | 0 | (364) | (574) |
| Bestand 31.12. | 22 545 | 0 | 9 244 | 31 789 |
| Anschaffungswerte | 22 545 | 1 268 | 31 261 | 55 074 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | 0 | (1 268) | (22 017) | (23 285) |
| Nettobuchwert | 22 545 | 0 | 9 244 | 31 789 |
| 2013 | | | | |
| Bestand 1.1. | 22 545 | 0 | 9 244 | 31 789 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 27 438 | 0 | 42 498 | 69 936 |
| Zugänge | 0 | 0 | 339 | 339 |
| Abgänge | 0 | 0 | (103) | (103) |
| Abschreibungen | 0 | 0 | (6 258) | (6 258) |
| Umbuchungen | 0 | 0 | 134 | 134 |
| Umrechnungsdifferenzen | (241) | 0 | (3 010) | (3 251) |
| Bestand 31.12. | 49 742 | 0 | 42 844 | 92 586 |
| Anschaffungswerte | 49 742 | 1 268 | 69 884 | 120 894 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | 0 | (1 268) | (27 040) | (28 308) |
| Nettobuchwert | 49 742 | 0 | 42 844 | 92 586 |

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem kundenbezogene Nutzungsrechte und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 49 742 (2012: TCHF 22 545) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Hochleistungspolymere»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich basierend auf zukünftigen Cash Flows überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 1 % (2012: 1 %) gerechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 10 % (2012: 10 %).

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

| (CHF '000) | Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten | Gebäude | Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen | Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge | Anlagen im Bau | Total |
|--|---|-----------|---|--|-------------------|-----------|
| Bestand 1. 1. 2012 | | | | | | |
| Anschaffungswerte | 20 395 | 291 334 | 925 038 | 50 724 | 21 125 | 1 308 616 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | (1 579) | (164 838) | (599 001) | (35 458) | (751) | (801 627) |
| Nettobuchwert | 18 816 | 126 496 | 326 037 | 15 266 | 20 374 | 506 989 |
| 2012 | | | | | | |
| Bestand 1. 1. | 18 816 | 126 496 | 326 037 | 15 266 | 20 374 | 506 989 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 807 | 2 145 | 1 387 | 124 | 0 | 4 463 |
| Zugänge | 0 | 205 | 3 249 | 3 879 | 36 398 | 43 731 |
| Abgänge | (1) | (253) | (735) | (140) | (2 137) | (3 266) |
| Abschreibungen | (67) | (6 428) | (35 083) | (3 961) | 0 | (45 539) |
| Wertminderungen | 0 | 0 | (6 611) | 0 | (187) | (6 798) |
| Umbuchungen | 0 | 3 250 | 25 783 | 1 583 | (31 108) | (492) |
| Umrechnungsdifferenzen | (254) | (894) | (1 687) | (150) | (52) | (3 037) |
| Bestand 31. 12. | 19 301 | 124 521 | 312 340 | 16 601 | 23 288 | 496 051 |
| Anschaffungswerte | 20 964 | 294 132 | 929 042 | 53 886 | 24 203 | 1 322 227 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | (1 663) | (169 611) | (616 702) | (37 285) | (915) | (826 176) |
| Nettobuchwert | 19 301 | 124 521 | 312 340 | 16 601 | 23 288 | 496 051 |
| 2013 | | | | | | |
| Bestand 1. 1. | 19 301 | 124 521 | 312 340 | 16 601 | 23 288 | 496 051 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 1 461 | 9 973 | 4 907 | 1 435 | 422 | 18 198 |
| Zugänge | 0 | 1 168 | 2 453 | 2 816 | 50 672 | 57 109 |
| Abgänge | (139) | (352) | (423) | (190) | (139) | (1 243) |
| Abschreibungen | (69) | (7 669) | (35 785) | (5 132) | (221) | (48 876) |
| Umbuchungen | 32 | 1 751 | 17 445 | 3 662 | (23 022) | (132) |
| Umrechnungsdifferenzen | (502) | (2 358) | (2 544) | (312) | (190) | (5 906) |
| Bestand 31. 12. | 20 084 | 127 034 | 298 393 | 18 880 | 50 810 | 515 201 |
| Anschaffungswerte | 21 798 | 304 274 | 926 075 | 60 796 | 51 910 | 1 364 853 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | (1 714) | (177 240) | (627 682) | (41 916) | (1 100) | (849 652) |
| Nettobuchwert | 20 084 | 127 034 | 298 393 | 18 880 | 50 810 | 515 201 |

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 846 265 (2012: TCHF 1 760 354). Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandsaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

| Jahr | Betrag | Segment |
|-------|------------|-----------------------|
| 2013: | TCHF 0 | – |
| 2012: | TCHF 6 798 | Hochleistungspolymere |

Erläuterungen

III. Beteiligungen

| (CHF '000) | Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften | Beteiligungen an übrigen Gesellschaften | Total |
|---|--|---|---------------|
| Bestand 1.1. 2012 | | | |
| Anschaffungswerte/Fair Values | 22 103 | 183 | 22 286 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | 0 | 0 | 0 |
| Nettobuchwert | 22 103 | 183 | 22 286 |
| 2012 | | | |
| Bestand 1. 1. | 22 103 | 183 | 22 286 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | (5 663) | 0 | (5 663) |
| Zugänge/Zunahme | 7 140 | 0 | 7 140 |
| Abgänge/Abnahme | (941) | 0 | (941) |
| Umrechnungsdifferenzen | (44) | 0 | (44) |
| Bestand 31. 12. | 22 595 | 183 | 22 778 |
| Anschaffungswerte/Fair Values | 22 595 | 183 | 22 778 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | 0 | 0 | 0 |
| Nettobuchwert | 22 595 | 183 | 22 778 |
| 2013 | | | |
| Bestand 1. 1. | 22 595 | 183 | 22 778 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | (24 859) | 0 | (24 859) |
| Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften | 6 510 | 0 | 6 510 |
| Zugänge/Zunahme | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge/Abnahme | 0 | 0 | 0 |
| Umrechnungsdifferenzen | (162) | 0 | (162) |
| Bestand 31. 12. | 4 084 | 183 | 4 267 |
| Anschaffungswerte/Fair Values | 4 084 | 183 | 4 267 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | 0 | 0 | 0 |
| Nettobuchwert | 4 084 | 183 | 4 267 |

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 Angepasst* (CHF '000) |
|---|--------------------|----------------------------------|
| 10 Sonstige langfristige Forderungen | | |
| Übrige langfristige Forderungen | 1 057 | 878 |
| Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 19) | 16 558 | 2 421 |
| Total sonstige langfristige Forderungen | 17 615 | 3 299 |
| In den übrigen langfristigen Forderungen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten. | | |
| 11 Vorräte | | |
| Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe | 148 429 | 147 137 |
| Halbfabrikate, Ware in Arbeit | 10 384 | 10 883 |
| Fertigprodukte | 184 670 | 185 620 |
| Wertberichtigung | (29 300) | (28 444) |
| Total Vorräte | 314 183 | 315 196 |
| 12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften | 8 | 67 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte | 265 748 | 255 251 |
| Wertberichtigung | (6 836) | (7 348) |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 258 920 | 247 970 |
| Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen. | | |
| Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Nicht fällig | 239 379 | 225 596 |
| Überfällig <30 Tage | 24 268 | 25 445 |
| Überfällig 30 bis 90 Tage | 1 713 | 2 932 |
| Überfällig >90 Tage | 396 | 1 345 |
| Total | 265 756 | 255 318 |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

Erläuterungen

Mit Ausnahme der untenstehenden Wertberichtigungen beurteilt das Management die Einbringlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des historischen Zahlungsverhaltens und der ständigen Kreditanalyse als gegeben.

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

| | 2013 | | 2012 | |
|---|-------------------------------|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| | Individuelle Wertberichtigung | Generelle Wertberichtigung | Individuelle Wertberichtigung | Generelle Wertberichtigung |
| Bestand 1.1. | 1 935 | 5 413 | 1 803 | 4 311 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 46 | 244 | 0 | 0 |
| Erhöhung Wertberichtigung | 326 | 541 | 442 | 1 428 |
| Verminderung Wertberichtigung | (145) | (1 202) | (143) | (162) |
| Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (207) | 0 | (249) | – |
| Reklassierungen | 34 | (34) | 86 | (86) |
| Umrechnungsdifferenzen | 3 | (118) | (4) | (78) |
| Bestand 31.12. | 1 992 | 4 844 | 1 935 | 5 413 |

| | | | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|----|---|---|-------------------------|-----------------------|
| 13 | Übrige Forderungen | | | |
| | Sonstige Forderungen | | 42 960 | 39 175 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 31 304 | 20 426 |
| | Total übrige Forderungen | | 74 264 | 59 601 |
| 14 | Derivative Finanzinstrumente | | | |
| | Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente: | | | |
| | Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet | | | |
| | Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements | EUR/CHF Kontraktvolumen CHF Positiver Wiederbeschaffungswert CHF Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 187 389 349 3 214 | 300 418 0 3 111 |
| | | JPY/CHF Kontraktvolumen CHF Positiver Wiederbeschaffungswert CHF Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 79 540 0 7 186 | 0 0 0 |
| | | CZK/EUR Kontraktvolumen CHF Positiver Wiederbeschaffungswert CHF Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 48 308 0 4 561 | 0 0 0 |
| | | EUR/USD Kontraktvolumen CHF Positiver Wiederbeschaffungswert CHF Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 1 712 1 0 | 0 0 0 |
| | Übrige | Kontraktvolumen CHF Positiver Wiederbeschaffungswert CHF Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 8 195 0 107 | 0 0 0 |

| Erläuterungen | | | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|--|--------------------------------------|---|--------------------|--------------------|
| Total | | Kontraktvolumen CHF | 325 144 | 300 418 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF | 350 | 0 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 15 068 | 3 111 |
| Davon: Kurzfristiger Anteil | | Kontraktvolumen CHF (<12 Monate) | 265 464 | 186 130 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate) | 350 | 0 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate) | 9 179 | 1 933 |
| Langfristiger Anteil | | Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre) | 59 680 | 114 288 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre) | 0 | 0 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre) | 5 889 | 1 178 |
| Finanzinstrumente, für welche Hedge Accounting angewendet wird | | | | |
| Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements | USD/CHF | Kontraktvolumen CHF | 34 564 | 169 111 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF | 2 638 | 5 319 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 0 | 177 |
| | JPY/CHF | Kontraktvolumen CHF | 0 | 82 020 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF | 0 | 5 983 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 0 | 0 |
| CZK/EUR | Kontraktvolumen CHF | 6 745 | 0 | |
| | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF | 9 | 0 | |
| | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 0 | 0 | |
| Total | | Kontraktvolumen CHF | 41 309 | 251 131 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF | 2 647 | 11 302 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF | 0 | 177 |
| Davon: Kurzfristiger Anteil | | Kontraktvolumen CHF (<12 Monate) | 41 309 | 202 010 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate) | 2 647 | 8 110 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate) | 0 | 177 |
| Langfristiger Anteil | | Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre) | 0 | 49 121 |
| | | Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre) | 0 | 3 192 |
| | | Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre) | 0 | 0 |
| <p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen von zukünftigen Einkäufen und Verkäufen in Fremdwährungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt.</p> <p>Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p> | | | | |

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) | | | |
|---|--------------------|--------------------------------------|-------------------------|---|-----------------------------|
| Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern | | | | | |
| Bestand 1.1. | 10 254 | 15 432 | | | |
| Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung | (9 221) | (4 870) | | | |
| Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) | 733 | (748) | | | |
| Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern | 665 | 440 | | | |
| Total Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern | (7 823) | (5 178) | | | |
| Bestand 31.12. | 2 431 | 10 254 | | | |
| 15 Flüssige Mittel | | | | | |
| Bankguthaben | 439 417 | 460 153 | | | |
| Kassen und Kontokorrente | 602 | 888 | | | |
| Total flüssige Mittel | 440 019 | 461 041 | | | |
| 16 Aktienkapital | | | | | |
| | Nominalwert | Anzahl ausgegebene Namenaktien | Anzahl Eigene Aktien | Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien | Aktienkapital (CHF '000) |
| Bestand 31.12. 2011 | CHF 0.01 | 23 389 028 | 0 | 23 389 028 | 234 |
| Kauf Eigene Aktien | | – | 0 | 0 | – |
| Verkauf Eigene Aktien | | – | 0 | 0 | – |
| Bestand 31.12. 2012 | CHF 0.01 | 23 389 028 | 0 | 23 389 028 | 234 |
| Kauf Eigene Aktien | | – | 44 019 | (44 019) | |
| Verkauf Eigene Aktien | | – | (7 819) | 7 819 | |
| Bestand 31.12. 2013 | CHF 0.01 | 23 389 028 | 36 200 | 23 352 828 | 234 |
| 17 Kapitalanteile Minderheitsaktionäre | | | | | |
| Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der Minderheitsaktionäre zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EFTEC (Elabuga) OOO, EMS-UBE Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd. und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd. | | | | | |
| Die Veränderung der Minderheitenanteile ist wie folgt: | | | | | |
| Bestand 1.1. | | | | 14 732 | 15 108 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | 273 | 0 |
| Dividendenausschüttung | | | | (5 360) | (5 127) |
| Nettogewinn | | | | 6 188 | 5 791 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | | (1 409) | (1 040) |
| Bestand 31.12. | | | | 14 424 | 14 732 |

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|---|--------------------|--------------------|
| 18 Bankverbindlichkeiten | | |
| Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in | | |
| CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: – (2012: 1.35%) | 0 | 100 000 |
| JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.48% (2012: 1.48%) | 42 | 53 |
| Total langfristige Bankverbindlichkeiten | 42 | 100 053 |
| Die langfristigen Bankverbindlichkeiten in CHF haben einen fixen Zinssatz. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) beträgt TCHF 0 (2012: TCHF 100 635). Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind. | | |
| Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in | | |
| JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: – (2012: 0.44%) | 0 | 17 540 |
| INR: Durchschnittlicher Zinssatz: – (2012: 13.00%) | 0 | 1 502 |
| CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.35% (2012: –) | 100 000 | 0 |
| Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten | 100 000 | 19 042 |
| Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in CHF haben einen fixen Zinssatz. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) beträgt TCHF 100 030 (2012: –). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten wurden am 31. Januar 2014 vollständig zurückbezahlt. | | |

19 Personalverbindlichkeiten

Beschreibung der schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgepläne

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglemente sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen.

Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2013 beträgt dieser 1.5% wie bereits im Jahr 2012.

Die Vorsorgeeinrichtungen unterliegen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, bis auf die Kaderversicherung, die patronal finanziert ist. Die Gruppengesellschaften leisten überparitätische Beiträge.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehalts.

Erläuterungen

Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen.

Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Ab 1. Januar 2013 wurden durch einen Pauschal-Risikorückversicherungsvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft die ab diesem Zeitpunkt begründeten Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten finanziert. Dieser Vertrag hat eine seit 1. Januar 2008 bestehende Stop Loss Rückversicherung bei der gleichen Versicherungsgesellschaft abgelöst. Durch den neuen Vertrag werden die Risiken Alter, Tod und Invalidität vollständig mittels kongruenter Rückdeckung der reglementarischen Leistungen an die Versicherungsgesellschaft transferiert.

Ab 1. Januar 2013 gab es folgende Änderungen bei den Vorsorgeleistungen der schweizerischen Pläne:

- die Altersleistungen für Versicherte ab dem 45. Lebensjahr wurden verbessert
- der Umwandlungssatz wurde von 6.4% auf 6.0% reduziert.

Als Ergebnis dieser Änderungen reduzierte sich die leistungsorientierte Verpflichtung des Konzerns um TCHF 2 355. Ein korrespondierender Ertrag aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand wurde im Laufe des Jahres 2012 in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nachweis der Bilanzpositionen

| | Pensions- pläne CH | Sonstige Vorsorgepläne | Total 2013 | Pensions- pläne CH | Sonstige Vorsorgepläne | Total 2012 |
|---|-----------------------|---------------------------|--------------|-----------------------|---------------------------|-----------------|
| Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen | | | | | | |
| – Planvermögen zum Fair Value | 366 465 | 6 730 | 373 195 | 374 691 | 0 | 374 691 |
| – Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen | (359 027) | (6 198) | (365 225) | (374 998) | (20 973) | (395 971) |
| (Unterdeckung)/Überdeckung der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen | 7 438 | 532 | 7 970 | (307) | (20 973) | (21 280) |
| Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenes Vermögen | 0 | (423) | (423) | 0 | (481) | (481) |
| (Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven aus leistungsorientierten Plänen | 7 438 | 109 | 7 547 | (307) | (21 454) | (21 761) |
| Jubiläumrückstellung | 0 | (4 945) | (4 945) | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellung für Abgangsschädigungen | 0 | (1 553) | (1 553) | 0 | (1 255) | (1 255) |
| (Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven | 7 438 | (6 389) | 1 049 | (307) | (22 709) | (23 016) |
| Ausgewiesen in der Bilanz wie folgt: | | | | | | |
| – Sonstige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 10) | | | 16 558 | | | 2 421 |
| – Personalverbindlichkeiten | | | (15 509) | | | (25 437) |
| (Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven | | | 1 049 | | | (23 016) |

Da die schweizerischen Pläne mehr als 95 % der Barwerte der Ansprüche und der Planvermögen ausmachen, werden im Weiteren nur noch die schweizerischen Pläne dargestellt.

Erläuterungen

Veränderung der Nettovorsorgeverpflichtung / (des Vermögenswertes)

| | Leistungsorientierte Verpflichtung | | Planvermögen zum Fair Value | | Nettovorsorgeverpflichtung / (Vermögenswert) | |
|--|------------------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|--|--------------------|
| | 2013 | 2012 Angepasst* | 2013 | 2012 Angepasst* | 2013 | 2012 Angepasst* |
| Bestand 1. Januar | 374 998 | 362 129 | (374 691) | (375 186) | 307 | (13 057) |
| In der Erfolgsrechnung erfasst | | | | | | |
| Laufender Dienstzeitaufwand | 9 799 | 9 262 | 0 | 0 | 9 799 | 9 262 |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand | 0 | (2 420) | 0 | 0 | 0 | (2 420) |
| Zinsaufwand / (-ertrag) | 6 562 | 8 691 | (6 557) | (9 005) | 5 | (314) |
| Total | 16 361 | 15 533 | (6 557) | (9 005) | 9 804 | 6 528 |
| In der Gesamtergebnisrechnung erfasst | | | | | | |
| Verlust / (Gewinn) aus Neubewertungen: | | | | | | |
| – Versicherungsmathematischer Verlust / (-Gewinn) aus: | | | | | | |
| – demografischen Annahmen | 0 | 0 | | | 0 | 0 |
| – finanziellen Annahmen | (9 646) | 19 169 | | | (9 646) | 19 169 |
| – erfahrungsbedingter Berichtigung | 212 | (5 962) | | | 212 | (5 962) |
| – Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsen) | 0 | 0 | (7 150) | 2 002 | (7 150) | 2 002 |
| Total | (9 434) | 13 207 | (7 150) | 2 002 | (16 584) | 15 209 |
| Sonstiges | | | | | | |
| Arbeitgeberbeiträge | 0 | 0 | (965) | (8 373) | (965) | (8 373) |
| Arbeitnehmerbeiträge | 6 232 | 6 037 | (6 232) | (6 037) | 0 | 0 |
| Ein- / (Austrittsleistungen), netto | (29 130) | (21 908) | 29 130 | 21 908 | 0 | 0 |
| Total | (22 898) | (15 871) | 21 933 | 7 498 | (965) | (8 373) |
| Bestand 31. Dezember | 359 027 | 374 998 | (366 465) | (374 691) | (7 438) | 307 |

Die EMS-Gruppe erwartet, dass 2014 Beiträge von MCHF 15 in die leistungsorientierten Pläne einzuzahlen sind.

| | 2013 (CHF '000) | 2012 Angepasst* (CHF '000) |
|-------------------------|--------------------|----------------------------------|
| Planvermögen | | |
| Total Vermögenswerte | 366 465 | 374 691 |
| Liquidität | 53% | 73% |
| Obligationen CHF | 14% | 4% |
| Obligationen EUR | 2% | 0% |
| Aktien Schweiz | 4% | 1% |
| Aktien Ausland | 3% | 0% |
| Immobilien | 21% | 19% |
| Hypotheken, Darlehen | 3% | 3% |
| Sonstige Kapitalanlagen | 0% | 0% |
| Total | 100% | 100% |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|--|-----------------------|--------------------|
| Versicherungsmathematische Annahmen per 31.12. | | |
| Diskontsatz | 2.00% | 1.75% |
| Zukünftige Gehaltserhöhungen | 1.00% | 1.00% |
| Zukünftige Rentenerhöhungen | 0.25% | 0.25% |
| Sterblichkeitstafeln | BVG 2010 GT | BVG 2010 GT |
| Bei Konstanthaltung der anderen Annahmen hätte die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesene Veränderung bei einer der massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die Vorsorgeverpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst. | | |
| Sensitivitäten | | |
| | Vorsorgeverpflichtung | |
| | Zunahme | Abnahme |
| Diskontsätze (+/-0.5%) | (16 827) | 18 704 |
| Zukünftige Gehaltserhöhung (+/-0.5%) | 1 061 | (1 031) |
| Zukünftige Sterblichkeit (+/-1 Jahr) | 9 135 | (8 782) |
| Am 31. Dezember 2013 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung bei 9.9 Jahren (2012: 10.2 Jahre). | | |

20 Rückstellungen

| (CHF '000) | Rückstellungen für Restrukturierung | Rückstellungen für Rechtsan- gelegenheiten | Sonstige Rückstellungen | Total |
|--|---|--|----------------------------|---------|
| Bestand 31.12. 2012 | 457 | 1 983 | 3 015 | 5 455 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 1 132 | 1 132 |
| Bildung in Erfolgsrechnung | 0 | 194 | 3 455 | 3 649 |
| Auflösung in Erfolgsrechnung | (259) | (862) | (1) | (1 122) |
| Benützte Beträge | (185) | 0 | (101) | (286) |
| Umrechnungsdifferenzen | (13) | 5 | (122) | (130) |
| Bestand 31.12. 2013 | 0 | 1 320 | 7 378 | 8 698 |
| Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen | 0 | 178 | 4 445 | 4 623 |
| Langfristiger Anteil der Rückstellungen | 0 | 1 142 | 2 933 | 4 075 |

Die Rückstellungen für Restrukturierung betreffen die Zusammenführung von Standorten in den USA sowie in Indien, welche 2013 abgeschlossen wurden (Segment «Hochleistungspolymere»).

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie- und Umweltrückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2.5 Jahren gerechnet. Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwertes des Geldes nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2013 <3% betragen.

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|---|--------------------|--------------------|
| 21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Anzahlungen von Kunden | 2 238 | 4 108 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 76 377 | 74 997 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende | 5 716 | 5 700 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften | 0 | 224 |
| Verbindlichkeiten soziale Sicherheit | 2 255 | 1 598 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 44 445 | 33 129 |
| Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 131 031 | 119 756 |
| 22 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position) | | |
| Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 19) | 1 553 | 1 255 |
| Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 100 042 | 119 095 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21) | 5 716 | 5 700 |
| Verzinsliches Fremdkapital | 107 311 | 126 050 |
| abzüglich | | |
| Bankguthaben (vgl. Erläuterung 15) | 439 417 | 460 153 |
| Verzinsliche Nettoschuld/(Netto-Guthaben) | (332 106) | (334 103) |
| abzüglich | | |
| Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 15) | 602 | 888 |
| Nettoschuld/(Netto-Cash-Position) | (332 708) | (334 991) |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|---|--------------------|--------------------|
| 23 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen | | |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 6 258 | 1 965 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 48 876 | 45 539 |
| Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen | 0 | 6 798 |
| Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen | 55 134 | 54 302 |
| Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 9) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich. | | |
| 24 Kauf/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen | | |
| 2013 | | |
| Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen | | |
| Akquisition von D PLAST-EFTEC | | |
| Per 15. April 2013 hat die EMS-Gruppe vom tschechischen Partner D PLAST dessen 50%-Anteil am gemeinsamen Joint Venture D PLAST-EFTEC a.s. und damit die alleinige Kontrolle über das EFTEC-Geschäft in Zentral- und Osteuropa übernommen. Die Beteiligung wurde in den Vorjahren als assoziierte Gesellschaft behandelt. | | |
| Vom 15. April 2013 bis 31. Dezember 2013 hat das akquirierte Geschäft einen Umsatz von CHF 67.9 Mio. und einen Nettogewinn von CHF 5.9 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2013 erfolgt wäre, wäre der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 21.6 Mio. höher und der Nettogewinn um CHF 3.3 Mio. höher ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt. | | |
| Das erworbene Nettovermögen und der Erwerbsertrag stellen sich wie folgt dar: | | |
| Kaufpreis | 60 000 | |
| Bisherige Beteiligung an D PLAST-EFTEC a.s. (Fair Value) | 48 000 | |
| Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens | (80 562) | |
| Goodwill | 27 438 | |
| Der Goodwill repräsentiert die erwarteten operativen Synergien aus der Akquisition und die positiven Effekte aus der erleichterten Marktbearbeitung. | | |
| Neubewertung D PLAST-EFTEC a.s. | | |
| Buchwert | 24 859 | |
| Marktwert | 48 000 | |
| Gewinn aus Neubewertung (vgl. Erläuterung 4) | 23 141 | |

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|--|--------------------|--------------------|
| Die Akquisition von D PLAST-EFTEC a.s. wurde nach der Akquisitionsmethode erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten: | | |
| Immaterielle Anlagen | 42 498 | |
| Sachanlagen | 18 198 | |
| Vorräte | 9 249 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 16 770 | |
| Übrige Forderungen | 1 965 | |
| Flüssige Mittel | 13 279 | |
| Passive latente Ertragssteuern | (8 562) | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (7 967) | |
| Rückstellungen | (1 132) | |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | (3 736) | |
| Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens | 80 562 | |
| Bezahlter Kaufpreis | 60 000 | |
| Erworbene flüssige Mittel | (13 279) | |
| Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen | 46 721 | |
| 2012 | | |
| Akquisition von EFTEC (India) Pvt. Ltd. | | |
| Per 18. April 2012 hat die EMS-Gruppe vom indischen Partner Shroff dessen 51 %-Anteil am gemeinsamen Joint Venture EFTEC (India) Pvt. Ltd. (vormals EFTEC Shroff (India) Ltd.) übernommen. Die Beteiligung wurde in den Vorjahren als assoziierte Gesellschaft behandelt. | | |
| Vom 18. April 2012 bis 31. Dezember 2012 hat das akquirierte Geschäft einen Umsatz von CHF 12.4 Mio. und einen Nettoverlust von CHF 0.2 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2012 erfolgt wäre, wären der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 17.4 Mio. höher und der Nettogewinn um CHF 0.2 Mio. tiefer ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt. | | |
| Das erworbene Nettovermögen und der Erwerbsertrag stellen sich wie folgt dar: | | |
| Kaufpreis | | 7 200 |
| Bisherige Beteiligung an EFTEC (India) Pvt. Ltd. (Fair Value) | | 5 534 |
| Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens | | (10 657) |
| Goodwill | | 2 077 |
| Der Goodwill repräsentiert die zusätzlichen zukünftigen Geschäftschancen im Wachstumsmarkt Indien. | | |

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|---|--------------------|--------------------|
| Die Akquisition von EFTEC (India) Pvt. Ltd. wurde nach der Akquisitionsmethode erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten: | | |
| Immaterielle Anlagen | | 7 891 |
| Sachanlagen | | 4 463 |
| Vorräte | | 1 639 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 2 300 |
| Übrige Forderungen | | 988 |
| Flüssige Mittel | | 234 |
| Passive latente Ertragssteuern | | (2 557) |
| Bankverbindlichkeiten | | (1 600) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | (2 260) |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | (441) |
| Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens | | 10 657 |
| Bezahlter Kaufpreis | | 7 200 |
| Erworbene flüssige Mittel | | (234) |
| Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen | | 6 966 |

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 Angepasst* (CHF '000) |
|--|--------------------|----------------------------------|
| 25 Eventualverbindlichkeiten | | |
| Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten im Betrage von | 22 675 | 21 203 |
| Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 20) hinausgehen. | | |
| 26 Gewinn je Aktie (Earnings per Share) | | |
| Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen. | | |
| Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt: | | |
| Unverwässerter Gewinn je Aktie | | |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien | 23 381 559 | 23 389 028 |
| Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar | 317 618 | 267 890 |
| Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF) | 13.58 | 11.45 |
| Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie. | | |
| 27 Bedeutende Aktionäre | | |
| EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2012: 14 224 143 Namenaktien) | | |
| Beteiligungsquote | 60.82% | 60.82% |
| Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2012: 2 079 000 Namenaktien) | | |
| Beteiligungsquote | 8.89% | 8.89% |

*Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund Änderung IAS 19, vgl. Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Seite 22.

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|--|--------------------|--------------------|
| 28 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften | | |
| Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet. | | |
| Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt. | | |
| Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichtes bestimmt und sind im Geschäftsbericht 2013/2014 in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG ersichtlich. | | |
| Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf: | | |
| Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung | 3 400 | 3 272 |
| Anteilbasierte Vergütungen | 0 | 0 |
| Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 0 | 0 |
| Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 0 | 0 |
| Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer | 0 | 0 |
| Gesamtentschädigung | 3 400 | 3 272 |
| Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und somit dort ersichtlich. | | |
| Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehender Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG: | | |
| Verwaltungsrat | | Anzahl Aktien |
| Dr. U. Berg, Präsident | 3 600 | 2 350 |
| M. Martullo, Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates* | 0 | 0 |
| Dr. J. Streu, Mitglied (ab 10. 8. 2013) | 0 | – |
| U. Fankhauser, Mitglied (ab 10. 8. 2013 bis 27. 2. 2014)** | 103 | – |
| Dr. H.J. Frei, Mitglied (bis 10. 8. 2013) | – | 2 095 |
| Dr. W. Prätorius, Mitglied (bis 10. 8. 2013) | – | 0 |
| Total Verwaltungsrat | 3 703 | 4 445 |

* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27).

** Verstorben am 27. 2. 2014

| Erläuterungen | 2013 | 2012 |
|--|--------|--------|
| Geschäftsleitung | Anzahl | Aktien |
| M. Martullo, Delegierte des Verwaltungsrates* P. Germann, CFO | 0 | 0 |
| Dr. R. Holderegger, Mitglied | 0 | 0 |
| Total Geschäftsleitung | 0 | 0 |
| *Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27). | | |
| Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG. | | |
| 29 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen | | |
| Vollkonsolidierung: | | |
| Zugang: | | |
| D PLAST-EFTEC: Per 15. April 2013 hat die EMS-Gruppe vom tschechischen Partner D PLAST dessen 50%-Anteil am gemeinsamen Joint Venture D PLAST-EFTEC a.s. übernommen. Die Gesellschaft wurde in den Vorjahren als assoziierte Gesellschaft behandelt. | | |
| Foshan EFTEC Automotive Materials Co., Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 27. Juni 2013 gegründet. | | |

Erläuterungen

30 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2013)

| Name | Domizil | Land |
|--|----------------------------|-----------------------|
| EMS-CHEMIE HOLDING AG | Domat/Ems | Schweiz |
| EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd. | Guernsey | Guernsey |
| EMS-PATENT AG | Domat/Ems | Schweiz |
| GESCHÄFTSBEREICH HOCHLEISTUNGSPOLYMERE | | |
| EMS-CHEMIE AG | Domat/Ems | Schweiz |
| EMS-CHEMIE (France) S.A. | Boulogne-Billancourt Cedex | Frankreich |
| EMS-CHEMIE (UK) Ltd. | Stafford | Grossbritannien |
| EMS-CHEMIE (Japan) Ltd. | Tokio | Japan |
| EMS-UBE Ltd. | Ube | Japan |
| EMS-CHEMIE (Korea) Ltd. | Gyeonggi-do | Südkorea |
| EMS-CHEMIE (Italiq) S.r.l. | Como | Italien |
| EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH | Gross-Umstadt | Deutschland |
| EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd. | Hsin Chu Hsien | Taiwan (R.O.C.) |
| EMS-CHEMIE (China) Ltd. | Suzhou | China (Volksrepublik) |
| EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd. | Suzhou | China (Volksrepublik) |
| EMS-GRILON HOLDING Inc. | Wilmington, DE | USA |
| EMS-CHEMIE (North America) Inc. | Sumter, SC | USA |
| EFTEC Europe Holding AG | Zug | Schweiz |
| EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl | Senningerberg | Luxemburg |
| EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd. | Shanghai | China (Volksrepublik) |
| EFTEC AG | Romanshorn | Schweiz |
| EFTEC Sàrl | Boulogne-Billancourt Cedex | Frankreich |
| EFTEC Brasil Ltda. | Santana de Parnaiba | Brasilien |
| EFTEC Engineering GmbH | Markdorf | Deutschland |
| EFTEC (Czech Republic) a.s. | Zlin | Tschechische Republik |
| EFTEC SL d.o.o. | Novo mesto | Slowenien |
| EFTEC (Slovakia) s.r.o. | Bratislava | Slowakei |
| EFTEC (Romania) S.R.L. | Budeasa | Rumänien |
| EFTEC (Ukraine) LLC | Zaporozhie | Ukraine |
| EFTEC (Elabuga) OOO | Elabuga | Russland |
| EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO | Nizhniy Novgorod | Russland |
| EFTEC Ltd. | Rhigos | Grossbritannien |
| EFTEC NV | Genk | Belgien |
| EFTEC Systems S.A. | Saragossa | Spanien |
| EFTEC Asia Pte. Ltd. | Singapur | Singapur |
| EFTEC (Thailand) Co. Ltd. | Rayong | Thailand |
| EFTEC (India) Pvt. Ltd. | Pune | Indien |
| EFTEC China Ltd. | Hongkong | China (Volksrepublik) |
| Foshan EFTEC Automotive Materials Co., Ltd | Foshan | China (Volksrepublik) |
| Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd. | Shanghai | China (Volksrepublik) |
| Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. | Changchun | China (Volksrepublik) |
| Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd. | Wuhu | China (Volksrepublik) |
| EFTEC (Guangzhou) Automotive Materials Co., Ltd. | Guangzhou | China (Volksrepublik) |
| EFTEC (Shanghai) Services Ltd. | Shanghai | China (Volksrepublik) |
| EMS-TOGO Corp. | Taylor, MI | USA |
| EFTEC North America, L.L.C. | Taylor, MI | USA |
| Grupo Placosa EFTEC, S.A. de C.V. | Mexico City | Mexico |
| GESCHÄFTSBEREICH SPEZIALCHEMIKALIEN | | |
| EMS-GRILTECH * | | |
| EMS-METERING AG | Domat/Ems | Schweiz |
| EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH | Neumünster | Deutschland |
| EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG | Neumünster | Deutschland |
| EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH | Neumünster | Deutschland |
| EMS-PATVAG s.r.o. | Brankovice | Tschechische Republik |

| Währung | Aktienkapital (in '000) | Beteiligungsquote | Art | Konsolidierung |
|---------|----------------------------|-------------------|------|----------------|
| CHF | 234 | | D | K |
| CHF | 60 | 100.00% | D | K |
| CHF | 100 | 100.00% | D | K |
| CHF | 100 | 100.00% | P, V | K |
| EUR | 1 951 | 100.00% | V | K |
| GBP | 1 530 | 100.00% | V | K |
| JPY | 210 000 | 100.00% | V | K |
| JPY | 1 500 000 | 66.67% | P, V | K |
| KRW | 113 000 | 100.00% | V | K |
| EUR | 1 300 | 100.00% | V | K |
| EUR | 2 556 | 100.00% | P, V | K |
| TWD | 281 000 | 100.00% | P, V | K |
| CNY | 5 000 | 100.00% | V | K |
| CNY | 98 693 | 100.00% | P | K |
| USD | 2 420 | 100.00% | D | K |
| USD | 3 385 | 100.00% | P, V | K |
| CHF | 8 000 | 100.00% | D | K |
| EUR | 200 | 100.00% | V | K |
| CNY | 886 | 100.00% | P, V | K |
| CHF | 2 500 | 100.00% | P, V | K |
| EUR | 8 | 100.00% | V | K |
| BRL | 541 | 100.00% | P | K |
| EUR | 25 | 100.00% | P, V | K |
| CZK | 47 569 | 100.00% | P, V | K |
| EUR | 10 | 100.00% | V | K |
| EUR | 7 | 100.00% | V | K |
| RON | 8 083 | 100.00% | P, V | K |
| UAH | 23 | 100.00% | V | K |
| RUB | 37 514 | 75.00% | P, V | K |
| RUB | 37 200 | 100.00% | P, V | K |
| GBP | 352 | 100.00% | P, V | K |
| EUR | 1 240 | 100.00% | P, V | K |
| EUR | 944 | 100.00% | P, V | K |
| USD | 3 518 | 100.00% | D, V | K |
| THB | 49 500 | 100.00% | P, V | K |
| INR | 15 000 | 100.00% | P, V | K |
| USD | 3 700 | 100.00% | D | K |
| CNY | 6 849 | 100.00% | P, V | K |
| CNY | 20 750 | 60.00% | P, V | K |
| CNY | 27 500 | 100.00% | P, V | K |
| CNY | 6 650 | 60.00% | P, V | K |
| CNY | 1 000 | 100.00% | V | K |
| CNY | 952 | 100.00% | D | K |
| USD | 750 | 100.00% | D | K |
| USD | 38 222 | 100.00% | P, V | K |
| MXN | 19 451 | 33.33% | P, V | E |
| CHF | 100 | 100.00% | D | K |
| EUR | 25 | 100.00% | D | K |
| EUR | 3 000 | 100.00% | P, V | K |
| EUR | 25 | 100.00% | D | K |
| CZK | 30 000 | 100.00% | P, V | K |

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|---|--------------------|--------------------|
| 31 Finanzielles Risikomanagement | | |
| Kreditrisiken | | |
| Überblick über die finanziellen Vermögenswerte | | |
| Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 10) | 1 057 | 878 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12) | 258 920 | 247 970 |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | 2 997 | 11 302 |
| Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15) | 440 019 | 461 041 |
| Total finanzielle Vermögenswerte | 702 993 | 721 191 |
| Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte. Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt. Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 12 verwiesen. | | |

Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

| Bestand 31.12.2013 (CHF '000) | Buchwert | Vertragliche Cash Flows | <1 Jahr | Fälligkeit 1–5 Jahre | >5 Jahre |
|--|----------|----------------------------|---------|-------------------------|----------|
| Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten: | | | | | |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 100 000 | 101 350 | 101 350 | 0 | 0 |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 42 | 45 | 1 | 44 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 108 085 | 108 085 | 108 085 | 0 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21) | 76 377 | 76 377 | 76 377 | 0 | 0 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21) | 5 716 | 5 716 | 5 716 | 0 | 0 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: | | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | 15 068 | 301 103 | 241 423 | 59 680 | 0 |
| Total finanzielle Verbindlichkeiten | 305 288 | 592 676 | 532 952 | 59 724 | 0 |

| Bestand 31.12.2012 (CHF '000) | Buchwert | Vertragliche Cash Flows | <1 Jahr | Fälligkeit 1–5 Jahre | >5 Jahre |
|--|----------|----------------------------|---------|-------------------------|----------|
| Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten: | | | | | |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 19 042 | 19 042 | 19 042 | 0 | 0 |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 100 053 | 102 753 | 1 403 | 101 350 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 109 514 | 109 514 | 109 514 | 0 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21) | 74 997 | 74 997 | 74 997 | 0 | 0 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21) | 5 700 | 5 700 | 5 700 | 0 | 0 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21) | 224 | 224 | 224 | 0 | 0 |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: | | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | 3 288 | 469 529 | 320 677 | 148 852 | 0 |
| Total finanzielle Verbindlichkeiten | 312 818 | 781 759 | 531 557 | 250 202 | 0 |

Erläuterungen

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

CHF 100.0 Mio. (2012: CHF 100.0 Mio.) der Bankverbindlichkeiten haben einen fixen Zinssatz. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 2.6 Mio. (2012: CHF 3.6 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.3 Mio. vermindern (2012: CHF 0.3 Mio. vermindern).

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure

| Bestand 31.12. 2013 (CHF '000) | CHF | EUR | USD | JPY | CNY | übrige Fremd- währungen |
|--|---------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|----------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12) | 72 | 132 495 | 60 577 | 15 249 | 28 106 | 17 107 |
| Darlehen an Gruppengesellschaften | 6 033 | 160 716 | 80 896 | 5 324 | 0 | 6 239 |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (375) | (56 248) | (16 488) | (11 225) | (5 757) | (29 637) |
| Darlehen von Gruppengesellschaften | 23 000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 0 | 0 | 0 | (42) | 0 | 0 |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | 0 | (187 389) | (34 564) | (79 540) | 0 | (64 960) |
| Netto-Währungsexposure | 28 730 | 49 574 | 90 421 | (70 234) | 22 349 | (71 251) |

| Bestand 31.12. 2012 (CHF '000) | CHF | EUR | USD | JPY | CNY | übrige Fremd- währungen |
|--|----------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|----------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12) | 8 286 | 130 288 | 57 013 | 16 242 | 17 623 | 10 980 |
| Darlehen an Gruppengesellschaften | 9 991 | 151 662 | 105 912 | 5 634 | 0 | 3 989 |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | 0 | 0 | 0 | 82 020 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (400) | (49 994) | (23 782) | (14 243) | (3 409) | (5 287) |
| Darlehen von Gruppengesellschaften | (23 603) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 0 | 0 | 0 | (17 540) | 0 | (1 502) |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 0 | 0 | 0 | (53) | 0 | 0 |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | 0 | (300 418) | (169 111) | 0 | 0 | 0 |
| Netto-Währungsexposure | (5 726) | (68 462) | (29 968) | 72 060 | 14 214 | 8 180 |

Erläuterungen

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF –12.1 Mio. erhöhen/(vermindern) (2012: CHF +18.1 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF –1.0 Mio. (2012: CHF +12.3 Mio.), USD: CHF –2.4 Mio. (2012: CHF +9.3 Mio.), JPY: CHF –6.0 Mio. (2012: CHF –0.5 Mio.), übrige Währungen: CHF –2.7 Mio. (2012: CHF –3.0 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital nach Steuern um CHF –13.8 Mio. (2012: CHF 23.9 Mio.) erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF –1.0 Mio. (2012: CHF +27.4 Mio.), USD: CHF –4.0 Mio. (2012: CHF +4.1 Mio.), JPY: CHF –6.0 Mio. (2012: CHF –4.6 Mio.), übrige Währungen: CHF –2.7 Mio. (2012: CHF –3.0 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten: Fair Value Hierarchie

| Bestand 31.12.2013 (CHF '000) | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Total |
|--|---------|----------|---------|----------|
| Finanzielle Vermögenswerte: | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | | 2 997 | | 2 997 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten: | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | | (15 068) | | (15 068) |

| Bestand 31.12.2012 (CHF '000) | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Total |
|--|---------|---------|---------|---------|
| Finanzielle Vermögenswerte: | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | | 11 302 | | 11 302 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten: | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14) | | (3 288) | | (3 288) |

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

| Erläuterungen | 2013 (CHF '000) | 2012 (CHF '000) |
|--|--------------------|--------------------|
| Kategorien von Finanzinstrumenten | | |
| Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) gemäss IFRS. Für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Bankverbindlichkeiten wird auf Erläuterung 18 verwiesen. | | |
| Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15) | 440 019 | 461 041 |
| Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 10) | 1 057 | 878 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12) | 258 920 | 247 970 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Darlehen und Forderungen | 259 977 | 248 848 |
| Derivative Finanzinstrumente (Aktiven; vgl. Erläuterung 14) | 2 997 | 11 302 |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 42 | 100 053 |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18) | 100 000 | 19 042 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 108 085 | 109 514 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21) | 76 377 | 74 997 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21) | 5 716 | 5 700 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21) | 0 | 224 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten | 290 220 | 309 530 |
| Derivative Finanzinstrumente (Passiven; vgl. Erläuterung 14) | 15 068 | 3 288 |

32 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 18. März 2014 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 9. August 2014.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2013 und dem 18. März 2014 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 18 bis 59 dargestellte Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die

Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 18. März 2014
KPMG AG

François Rouiller
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kurt Stocker
Zugelassener
Revisionsexperte

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2013 – 30. April 2014



EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. Mai 2013 – 30. April 2014

| | Erläuterungen | 2013/2014 (CHF '000) | 2012/2013 (CHF '000) |
|---|---------------|-------------------------|-------------------------|
| ERTRAG | | | |
| Lizenerträge von Konzerngesellschaften | | 49 120 | 52 265 |
| Finanzertrag | | | |
| Zinsertrag | | 3 947 | 3 969 |
| Dividenderträge aus Konzerngesellschaften | | 157 543 | 184 421 |
| Ertrag aus Finanzanlagen | | 6 126 | 5 459 |
| Total Ertrag | | 216 736 | 246 114 |
| AUFWAND | | | |
| Betriebsaufwand an Konzerngesellschaften | | 16 959 | 16 432 |
| Finanzaufwand | | | |
| Aufwand aus Finanzanlagen | | 0 | 2 437 |
| Zinsaufwand | | 1 678 | 1 397 |
| Devisenkurserfolg | 1 | 2 104 | 10 590 |
| Bankspesen, Abgaben, Gebühren | | 122 | 109 |
| Verwaltungsaufwand | | 1 067 | 1 019 |
| Total Aufwand | | 21 930 | 31 984 |
| Ergebnis vor Steuern | | | |
| | | 194 806 | 214 130 |
| Steuern | | | |
| | | 2 330 | 2 424 |
| Jahresergebnis | | | |
| | | 192 476 | 211 706 |

Bilanz per 30. April 2014

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2013/2014

| | Erläuterungen | 30. 4. 2014 (CHF '000) | 30. 4. 2013 (CHF '000) |
|---|---------------|---------------------------|---------------------------|
| Anlagevermögen | | 355 482 | 359 185 |
| Beteiligungen an Konzerngesellschaften | 2 | 280 352 | 280 352 |
| Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften | | 75 130 | 78 833 |
| Umlaufvermögen | | 202 529 | 341 780 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 16 839 | 18 590 |
| Forderungen gegenüber Dritten | | 184 | 185 |
| Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften | | 5 763 | 17 633 |
| Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften | | 11 720 | 5 588 |
| Eigene Aktien | 4 | 754 | 0 |
| Flüssige Mittel | | 167 269 | 299 784 |
| TOTAL AKTIVEN | | 558 011 | 700 965 |
| Eigenkapital | 3 | 487 756 | 529 170 |
| Aktienkapital | 4/5 | 234 | 234 |
| Gesetzliche Reserve | | 47 | 47 |
| Reserve für Eigene Aktien | 4 | 754 | 0 |
| Andere Reserve | | 10 000 | 10 000 |
| Bilanzgewinn | | 476 721 | 518 889 |
| Fremdkapital | | 70 255 | 171 795 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 14 169 | 14 169 |
| Rückstellungen | | 14 169 | 14 169 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 56 086 | 157 626 |
| Bankverbindlichkeiten | | 0 | 100 000 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 11 005 | 13 006 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | | 4 623 | 5 343 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften | | 40 458 | 39 277 |
| TOTAL PASSIVEN | | 558 011 | 700 965 |
| Eigenkapital in % der Bilanzsumme | | 87.4 % | 75.5 % |

Anhang der Jahresrechnung 2013/2014

Erfolgsrechnung 2013/2014

| Erläuterungen | 2013/2014 (CHF '000) | 2012/2013 (CHF '000) |
|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1 Devisenkurserfolg | | |
| Devisenkursgewinn | 5 133 | 6 339 |
| Devisenkursverlust | 7 237 | 16 929 |
| Devisenkurserfolg | (2 104) | (10 590) |

Bilanz per 30. April 2014

| | | | |
|---|--|-----------|-----------|
| 2 | Beteiligungen an Konzerngesellschaften Details zu den Beteiligungen per 31.12.2013 sind in der Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Bis zum 30.4.2014 haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert: 25% von EFTEC (Elabuga) OOO wurden am 15. Januar 2014 durch EFTEC Europe Holding AG gekauft. Im Vorjahr haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert: 50% vom gemeinsamen Joint Venture D PLAST-EFTEC a.s. wurden am 15. April 2013 durch EMS-CHEMIE AG gekauft. 20% von EMS-GRILON HOLDING Inc. wurden am 18. Februar 2013 von EMS-CHEMIE AG an EMS-TOGO Corporation verkauft. | | |
| 3 | Eigenkapital | | |
| | Bestand 1.5. | 529 170 | 481 187 |
| | Dividendenausschüttung | (233 890) | (163 723) |
| | Jahresergebnis | 192 476 | 211 706 |
| | Bestand 30.4. | 487 756 | 529 170 |

| | Nominalwert | Anzahl | | Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien | Aktienkapital (CHF '000) |
|---------------------------|-------------|----------------------------|-------------------------|---|-----------------------------|
| | | ausgegebene Namenaktien | Anzahl Eigene Aktien | | |
| Bestand 30.4.2012 | CHF 0.01 | 23 389 028 | 0 | 23 389 028 | 234 |
| Veränderung Eigene Aktien | | – | 0 | 0 | 0 |
| Bestand 30.4.2013 | CHF 0.01 | 23 389 028 | 0 | 23 389 028 | 234 |
| Veränderung Eigene Aktien | | – | 2 402 | (2 402) | 0 |
| Bestand 30.4.2014 | CHF 0.01 | 23 389 028 | 2 402 | 23 386 626 | 234 |

| Erläuterungen | 2013/2014 (CHF '000) | 2012/2013 (CHF '000) |
|--|--|-------------------------|
| | Anzahl Namenaktien | |
| Details zu Eigene Aktien: | | |
| Bestand 1.5. | 0 | 0 |
| Käufe | 50 565 | 0 |
| Verkäufe | (48 163) | 0 |
| Bestand 30.4. | 2 402 | 0 |
| Kauf 50 565 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 313.88, Verkauf 48 163 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 342.75. | | |
| 5 | Bedeutende Aktionäre | |
| | EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2012/2013: 14 224 143 Namenaktien) | |
| | Beteiligungsquote | 60.82% |
| | Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2012/2013: 2 079 000 Namenaktien) | |
| | Beteiligungsquote | 8.89% |
| | Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt. | |

Weitere Angaben

| | | | |
|---|--|--|-----------|
| 6 | Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme) | 71 842 | 72 010 |
| 7 | Vergütungen und Beteiligungen Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr ausgerichtet: | | |
| | Verwaltungsrat | Funktion | Vergütung |
| | Dr. U. Berg | Präsident | 244 |
| | M. Martullo | Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates* | 1 219 |
| | Dr. J. Streu | Mitglied (ab 10.8.2013) | 39 |
| | U. Fankhauser | Mitglied (ab 10.8.2013 bis 27.2.2014)** | 70 |
| | Dr. H.J. Frei | Mitglied (bis 10.8.2013)*** | 262 |
| | Dr. W. Prätorius | Mitglied (bis 10.8.2013) | 90 |
| | Total Verwaltungsrat | | 1 924 |
| | | | 1 955 |

* Betrag sowohl unter Vergütung Verwaltungsrat als auch unter Vergütung Geschäftsleitung ausgewiesen.

** Verstorben am 27.2.2014.

*** Doppelfunktion als Verwaltungsratsmitglied und Präsident des Stiftungsrates der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Entschädigung als Verwaltungsratsmitglied: TCHF 90 (2012/2013: TCHF 136).

| Erläuterungen | 2013/2014 | 2012/2013 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------|-------------|-------------|-------------|---|-------|-------|-------------|--|---|---|--------------------|-------------------------|---|---|------------------------|---|---|---|---------------|--------------------------|---|-------|------------------|--------------------------|---|---|----------------------|--|-------|-------|--|--|
| <p>Geschäftsleitung Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 707 Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 219 (2012/2013: TCHF 1 219) und wurde an M. Martullo ausgerichtet.</p> | 2 707 | 2 673 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 412 Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.</p> | 3 412 | 3 409 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Beirat Es existiert kein Beirat.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt. Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Verwaltungsrat</th> <th style="text-align: left;">Funktion</th> <th style="text-align: right;">Anzahl</th> <th style="text-align: right;">Namenaktien</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dr. U. Berg</td> <td>Präsident</td> <td style="text-align: right;">3 600</td> <td style="text-align: right;">3 600</td> </tr> <tr> <td>M. Martullo</td> <td>Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates*</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Dr. J. Streu</td> <td>Mitglied (ab 10.8.2013)</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">–</td> </tr> <tr> <td>U. Fankhauser</td> <td>Mitglied (ab 10.8.2013 bis 27.2.2014)**</td> <td style="text-align: right;">–</td> <td style="text-align: right;">–</td> </tr> <tr> <td>Dr. H.J. Frei</td> <td>Mitglied (bis 10.8.2013)</td> <td style="text-align: right;">–</td> <td style="text-align: right;">2 395</td> </tr> <tr> <td>Dr. W. Prätorius</td> <td>Mitglied (bis 10.8.2013)</td> <td style="text-align: right;">–</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Total Verwaltungsrat</td> <td style="text-align: right;">3 600</td> <td style="text-align: right;">5 995</td> </tr> </tbody> </table> | Verwaltungsrat | Funktion | Anzahl | Namenaktien | Dr. U. Berg | Präsident | 3 600 | 3 600 | M. Martullo | Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates* | 0 | 0 | Dr. J. Streu | Mitglied (ab 10.8.2013) | 0 | – | U. Fankhauser | Mitglied (ab 10.8.2013 bis 27.2.2014)** | – | – | Dr. H.J. Frei | Mitglied (bis 10.8.2013) | – | 2 395 | Dr. W. Prätorius | Mitglied (bis 10.8.2013) | – | 0 | Total Verwaltungsrat | | 3 600 | 5 995 | | |
| Verwaltungsrat | Funktion | Anzahl | Namenaktien | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dr. U. Berg | Präsident | 3 600 | 3 600 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M. Martullo | Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates* | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dr. J. Streu | Mitglied (ab 10.8.2013) | 0 | – | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| U. Fankhauser | Mitglied (ab 10.8.2013 bis 27.2.2014)** | – | – | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dr. H.J. Frei | Mitglied (bis 10.8.2013) | – | 2 395 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dr. W. Prätorius | Mitglied (bis 10.8.2013) | – | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Total Verwaltungsrat | | 3 600 | 5 995 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Geschäftsleitung</th> <th style="text-align: left;">Funktion</th> <th style="text-align: right;">Anzahl</th> <th style="text-align: right;">Namenaktien</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>M. Martullo</td> <td>Delegierte des Verwaltungsrates* unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>P. Germann</td> <td>CFO</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Dr. R. Holderegger</td> <td>Mitglied</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Total Geschäftsleitung</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </tbody> </table> | Geschäftsleitung | Funktion | Anzahl | Namenaktien | M. Martullo | Delegierte des Verwaltungsrates* unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen | 0 | 0 | P. Germann | CFO | 0 | 0 | Dr. R. Holderegger | Mitglied | 0 | 0 | Total Geschäftsleitung | | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsleitung | Funktion | Anzahl | Namenaktien | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M. Martullo | Delegierte des Verwaltungsrates* unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| P. Germann | CFO | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dr. R. Holderegger | Mitglied | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Total Geschäftsleitung | | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 5).</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>** Verstorben am 27.2.2014.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Erläuterungen

- 8 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung
 Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

| | 2013/2014 (CHF) | 2012/2013 (CHF) |
|--|-----------------------------|--------------------|
| Bilanzgewinn | | |
| Vortrag aus dem Vorjahr | 284 998 626 | 307 183 279 |
| Umbuchung Reserve für Eigene Aktien | (753 938) | 0 |
| Jahresergebnis | 192 476 279 | 211 705 627 |
| Total Bilanzgewinn | 476 720 967 | 518 888 906 |
| Gewinnverwendung | | |
| Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 8.50 (Vorjahr CHF 7.50) brutto und einer ausserordentlichen Dividende von CHF 2.50 (Vorjahr CHF 2.50) brutto je dividendenberechtigten Namenaktie | (198 786 321) ¹⁾ | (175 417 710) |
| | (58 466 565) ¹⁾ | (58 472 570) |
| Vortrag auf neue Rechnung | 219 468 081 | 284 998 626 |

¹⁾ 23 386 626 dividendenberechtigten Namenaktien per 30. April 2014 (nach Abzug der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien). Die Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien kann sich aufgrund der Bewegungen im Bestand der eigenen Aktien verändern.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 62 bis 67 dargestellte Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. April 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um

ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. Mai 2014

KPMG AG

François Rouiller
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kurt Stocker
Zugelassener
Revisionsexperte

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Kugelgasse 22
8708 Männedorf
Schweiz
Tel. +41 44 921 00 00
Fax +41 44 921 00 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY Europa
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 78 88
Fax +41 81 632 76 65
www.emsgrivory.com
welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-GRILTECH
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
www.emsgriltech.com
info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich
EMS-SERVICES
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 77 66
Fax +41 81 632 76 76
www.emsservices.ch
welcome@emsservices.ch

EMS-PATENT AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 68 26
Fax +41 81 632 74 40
info@emspatent.com

EFTEC AG
Hofstrasse 31
8590 Romanshorn
Schweiz
Tel. +41 71 466 43 00
Fax +41 71 466 43 01
www.eftec.com
info@eftec.com

Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
3600 Genk
Belgien
Tel. +32 89 65 14 00
Fax +32 89 65 14 80

Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.
Av. Charles Goodyear 521
Cururuquara
CEP 06524-115
Santana de Parnaíba, SP
Brazil
Tel. +55 11 4155 9191

China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8180
Fax +86 512 8666 8210
welcome@cn.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8181
Fax +86 512 8666 8183
welcome@cn.emsgrivory.com

Shanghai EFTEC
Chemical Products Ltd.
Humin Road
521 Guang Hua Road
Shanghai 201108
P.R. China
Tel. +86 21 6489 1122
Fax +86 21 6489 1199

EFTEC (Shanghai)
Engineering Co. Ltd.
Unit 1006
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P.R. China
Tel. +86 21 6295 7738
Fax +86 21 6295 7816

EFTEC (Shanghai) Services Ltd.
Unit 1007
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P.R. China
Tel. +86 21 6295 7716
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
New & High Tech. Industrial
Development Zone
Changchun 130012
P.R. China
Tel. +86 431 8508 0800
Fax +86 431 8508 0808

Foshan EFTEC Automotive
Materials Co., Ltd.
Plant 2, No. 4 in Area A,
Lubao Park
Sanshui Central Science
and Industry Park
Foshan 528139
Guangdong Province
P. R. China
Tel. +86 757 8726 6735
Fax +86 757 8726 6775

EFTEC China Ltd.
Unit 908, 9/F 248
Queen's Road East
Wan Chai
Hong Kong
Tel. +852 3759 8520
Fax +852 3759 8521

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
64823 Gross-Umstadt
Deutschland
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 416
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Neumünster)
GmbH & Co. KG
Tungendorfer Str. 10
24536 Neumünster
Deutschland
Tel. +49 4321 302 500
Fax +49 4321 302 511
info@de.emsgriltech.com

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
88677 Markdorf
Deutschland
Tel. +49 7544 920 0
Fax +49 7544 920 200

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.
73-77, rue de Sèvres
Boîte postale 52
92105 Boulogne-Billancourt
Cedex
France
Tel. +33 1 41 10 06 10
Fax +33 1 48 25 56 07
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sarl
73-77, rue de Sèvres
Boîte postale 52
92105 Boulogne-Billancourt
Cedex
France
Tel. +33 1 41 10 06 28
Fax +33 1 41 10 06 31

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Darfin House, Priestly Court
Staffordshire Technology Park
Stafford ST18 0AR
Great Britain
Tel. +44 1785 283 739
Fax +44 1785 283 722
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos/Aberdare
Mid Glamorgan CF44 9UE
Great Britain
Tel. +44 1685 81 54 00
Fax +44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
Trafalgar Court
3rd Floor, West Wing
St. Peter Port
Guernsey GY1 2JA
Channel Islands
Tel. +44 1481 712 704

Indien

EFTEC (India) Pvt. Ltd.
G-9, MIDC Area Ranjangaon
Pune-Ahmednagar Highway
Tal. Shirur, Dist. Pune
412 220 Pune
India
Tel. +91 2138 663 400
Fax +91 2138 663 401

Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.
Viale Innocenzo XI n. 77
22100 Como (CO)
Italia
Tel. +41 81 632 75 25
Fax +41 81 632 74 54
welcome@it.emsgrivory.com

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
EMS Building
2-11-20 Higashi-koujiya
Ota-ku, Tokyo 144-0033
Japan
Tel. +81 3 5735 0611
Fax +81 3 5735 0614
www.emsgrivory.co.jp
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
Osaka Office,
Umeda Shinmichi Bldg.
1-1-5, Dojima, Kita-ku
Osaka 530-0003
Japan
Tel. +81 6 6348 1655
Fax +81 6 6348 1702
info@jp.emsgriltech.com

EMS-UBE Ltd.
1978-10 Kogushi
Ube 755-8633
Japan
Tel. +81 836 31 02 13
Fax +81 836 31 02 14
uems1k3@ube-ind.co.jp

Korea

EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.
#817 Doosan Venturedigm,
Pyeongchon-dong,
Heungan Daero 415,
Dongan-gu, Anyang-si,
Gyeonggi-do, 431-755
Republic of Korea
Tel. +82 31 478 3159
Fax +82 31 478 3157
welcome@kr.emsgrivory.com

Luxemburg

EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sarl
1B, Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg
Tel. +352 278 473 740
Fax +352 278 473 739

Mexiko

EFTEC Mexico S.A. de C.V.
Calle 56 Sur #11, CIVAC
62578 Jiutepec, Morelos
Mexico
Tel. +52 777 319 3477
Fax +52 777 320 4240

Rumänien

EFTEC (Romania) S.R.L.
Budeasa Mare, Arges County
117 156 Budeasa
Romania
Tel. +40 248 236 377
Fax +40 248 236 144

Russland

EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO
Ul. Shuvalovsky kanal 6
603 053 Nizhniy Novgorod
Russia
Tel. +7 8312 98 0362
Fax +7 8312 99 6889

EFTEC (Elabuga) OOO
Industrial Zone «Alabuga»
Street 20.1, case 1/1
423 603 Elabuga
Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41

Spanien

EFTEC Systems S.A.
Carretera Logroño km 29,2
50639 Figueruelas (Zaragoza)
Spain
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang
Hsin Chu Hsien 30351
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 3 598 5335
Fax +886 3 598 5345
welcome@tw.emsgrivory.com
info@tw.emsgriltech.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.
109/10 Moo 4 Pluakdaeng
Eastern Seaboard Industrial Estate
21140 Rayong
Thailand
Tel. +66 38 954 271
Fax +66 38 954 270

Tschechische Republik

EFTEC (Czech Republic) a.s.
U Tescomy 206
760 01 Zlín
Czech Republic
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444

EFTEC (Czech Republic) a.s.
Větrná 445
463 34 Hrádek nad Nisou
Czech Republic
Tel. +420 482 429 511
Fax +420 482 429 504

EMS-PATVAG s.r.o.
Brankovice č.p. 350
683 33 Brankovice
Czech Republic
Tel. +420 517 302 200
Fax +420 517 302 222
welcome@emspatvag.cz

Ukraine

EFTEC (Ukraine) LLC
St. Gorkeho 27/29
69063 Zaporozhie
Ukraine
Tel. +380 612 138568
Fax +380 612 138568

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P. O. Box 1717
Sumter, SC 29151
USA
Tel. +1 803 481 91 73
Fax +1 803 481 38 20
welcome@us.emschem.com
welcome@us.emsgrivory.com
info@us.emsgriltech.com

EFTEC North America L.L.C.
20219 Northline Road
Taylor, MI 48180
USA
Tel. +1 248 585 2200
Fax +1 734 374 2050



HOCHLEISTUNGSPOLYMERE
SPEZIALCHEMIKALIEN